

JOURNAL

eins

DAS MAGAZIN FÜR WESTMECKLENBURG

2020 | 6
www.journal-eins.de



WISMAR
GREVESMÜHLEN
GADEBUSCH
ZARRENTIN
BOIZENBURG
WITTENBURG
HAGENOW
LUDWIGSLUST
GRABOW
PARCHIM
LÜBZ
NEUSTADT-GLEWE
STERNBERG
PLAU AM SEE

SOMMER, SONNE, SONNENSCHNEIN

Jede Menge Urlaubstipps
für Westmecklenburg

AUS FISCHLEDER

Fischig wird Fisch-schick:
Schmuck von Ramona Stelzer 18

FÜNF ECKEN

Die Festung Dömitz: Seit
der Renaissance gut erhalten 24





Wir sind Urlaubsland.



Wir sind gern Gastgeberinnen und Gastgeber. Mecklenburg-Vorpommern freut sich, Sie wieder als Gäste zu begrüßen. Auch wenn in diesem Jahr alles mit Abstand am schönsten ist: Wir sorgen für Urlaub – mit Sicherheit. Genießen wir unser Land zum Leben gemeinsam.



DIE THEMEN

- 4** Titelthema
- 5** Schloss Ludwigslust
- 6** Bootscharter
- 7** Steinzeit
- 8-9** Naturparks
- 10** Golfverband MV
- 11** Schloss Bothmer
- 12-13** Originelle Ortsnamen



18 Porträt Ramona Stelzer

- 14-15** Badestellen in der Region
- 16** Schlosskonzerte
- 17** Schloss Schwerin
- 18** Porträt
- 19-21** Marienplatz-Galerie
- 22-23** Regionálnachrichten
- 24** Mecklenburger Fassaden
- 25** Staatstheater
- 26-27** Hansestadt Wismar
- 28-29** Ludwigslust-Parchim
- 30-31** Nordwestmecklenburg



24 Hinter Mecklenburger Fassaden

- 32** Mund-Nasen-Schutz
- 33-35** Doc aktuell
- 36-37** Aus der Region
- 38** Rätsel und Impressum
- 39** Team Wilke / Adolf Schütt
- 40** AWUS / Ahnefeld



Foto: DEHOGA MV

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer und damit die Hauptsaison stehen unmittelbar vor der Tür. In diesem Jahr bekanntermaßen unter geändert Vorzeichen. Nachdem wir im März alle unsere Häuser schließen mussten, freuen wir uns nun umso mehr, dass wir jetzt wieder zu 100 Prozent das machen dürfen, was wir am besten können und was wir so lieben: Für unsere Gäste herzliche und aufmerksame Gastgeber sein! Wir sind bereit für die zahlreichen Touristen, die in den nächsten Wochen unser schönes Bundesland besuchen werden.

Das wir nun wieder öffnen dürfen, ist gut, richtig und wichtig. Der Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern ist systemrelevant und eminent für unser Bundesland. Beispielsweise bestreiten über 130.000 Einwohner mittel- oder unmittelbar ihren Lebensunterhalt mit unserer Branche. Beispielsweise haben wir eine deutlich höhere Tourismusintensität als Mallorca (Verhältnis der Einwohnerzahl zu den Übernachtungsgästen).

Unsere Betriebe sind gut aufgestellt und bestens gerüstet, auch unter den geänderten Rahmenbedingungen. Moderne Hotels, klassische Restaurants, Szenegastronomie, Kneipen, Cafés und Bars – vielfältig und bunt ist das Angebot, welches wir Einheimischen und Touristen gleichermaßen machen.

VIEL SONNE IM HERZEN

Ich bin mir sicher, wir werden allen unseren Gästen einen erholsamen Aufenthalt bieten können, trotz der Krise und deren Auswirkungen. Urlaub ist und bleibt nun mal die schönste Zeit des Jahres. Bei allen geltenden Schutzvorschriften, diesem Anspruch werden wir gerecht. Lassen Sie uns gemeinsam die Gäste aus nah und fern in Mecklenburg-Vorpommern begrüßen. Natürlich wünsche ich auch Ihnen persönlich einen schönen Sommer, einen entspannenden Urlaub und uns allen viel Sonne, auch im Herzen. Wir sind Urlaubsland!

Ihr Lars Schwarz
Präsident des DEHOGA MV

Ihr Lars Schwarz
Präsident des DEHOGA MV

EHRlich EDEL EXKLUSIV

Prämierte Spitzenspirituosen
für höchste Ansprüche

Luft zu schwecheln



www.schwechow.de

SCHWECHOWER

Mo., Di. und Mi.
10 bis 16 Uhr

Do. und Fr.
10 bis 18 Uhr

Samstag
10 bis 14 Uhr

Am Park 5 · 19230 Schwechow/Pritzier · Telefon 03 88 56/3 78-20 · Fax 03 88 56/3 78-21 · info@schwechow.de

AUF EINEN SCHÖNEN SOMMER!

SOMMER, SONNE, SONNENSCHNEIN: ES IST SCHÖN, DA ZU WOHNEN, WO ANDERE URLAUB MACHEN. UND NATÜRLICH IST ES AUCH WUNDERBAR, DA URLAUB ZU MACHEN, WO ES SO SCHÖN IST. DESHALB BEGEBEN WIR UNS IN DIESEM HEFT AUF EINE ENTDECKUNGSREISE DURCH WESTMECKLENBURG: IN MALERISCHE ORTE UND ZU VERTRÄUMTEN PLÄTZEN, IN DIE GESCHICHTE UND DORTHIN, WO KUNST ZU HAUSE IST.



STAATLICHE SCHLÖSSER, GÄRTEN
UND KUNSTSAMMLUNGEN
MECKLENBURG-VORPOMMERN

SPÄTBAROCK UND PAPIERMACHÉ

Schloss Ludwigslust vereint Repräsentationsdrang und Sparsamkeit eines pietistischen Herzogs

Versailles des Nordens sagen die einen, alles Pappe die anderen. Irgendwie stimmt beides, denn Schloss Ludwigslust lässt staunen. Herzog Friedrich, genannt der Fromme, ließ den Jagdort seines Vaters zur Stadt ausbauen und das Schloss zur prunkvollen Residenz, in der er nichtsdestotrotz sparte, wo es ging. Aber der Reihe nach. Die Geschichte von Ludwigslust beginnt mit Christian Ludwig II., der die walddreiche Gegend um das Dörfchen Klenow als Jagdrevier schätzte. Noch bevor er überhaupt den Thron des Hauses Mecklenburg-Schwerin bestieg, ließ er sich dort ein Jagdhaus errichten, das – stünde es noch – auf dem heutigen Schlossplatz zu finden wäre. Überdies musste ein klangvoller Name her und der lautete dann am 21. August 1754 „von nun an und für die Zukunft Ludwigs-Lust“ – damals noch mit Bindestrich. 1756 starb Christian Ludwig und Friedrich wurde Herzog. Er schätzte die Ruhe in Ludwigs-Lust, plante, das alte Jagdschloss umzubauen. „Aber Friedrich wollte auch repräsentieren. Mit

einem Auge schaute er nach Versailles, mit dem anderen nach Sanssouci zu seinem Namensvetter“, sagt Jörg-Peter Krohn, Leiter des Schlossmuseums. Schon unter Christian Ludwig II. hatte der französische Architekt Jean-Laurent Legeay Entwürfe geliefert und dabei sehr großzügig geplant. Mit dem 1756, im Jahr von Friedrichs Regierungsantritt, beginnenden siebenjährigen Krieg wurde jedoch das Geld knapp. Hofkulpteur Johann Joachim Busch, der nach Legeays Weggang mit den Arbeiten betraut wurde, konnte die überdimensionierten Pläne des Franzosen nicht mehr umsetzen. Es wurde also alles ein wenig kleiner – und dennoch inspiriert von den Großen. Zwar reiste Baumeister Busch nicht wie andere Architekten nach Italien und Frankreich, er ließ sich aber von Werken bekannter Architekten aus der herzoglichen Bibliothek anregen. Zwischen 1772 und 1776 entstand hinter dem Jagdschloss das neue Schloss. Zuvor hatte Friedrich mit Blick auf die nötige Baufreiheit das Dorf Klenow mitsamt der Bauern-

gehöfte kurzerhand umgesiedelt, so dass später mit dem Schloss eine neue Planstadt entstand. Den Plan zweier Seitenflügel in Richtung Kirche musste Busch aufgeben – zu teuer. So markiert Schloss Ludwigslust mit seinem Äußeren bereits den Übergang zum Frühklassizismus. Weil auch bei der Innenausstattung gespart werden musste, ging 1773 ein Erlass Friedrichs an alle Amtsstuben: Altes, unbrauchbares Papier war nach Ludwigslust zu liefern. Hier begann eine zweite Karriere von Steuerakten & Co: als Ornament, Zierleiste und Girlande, Vase, Büste, Postament und vieles mehr. Denn die barocke Pracht des Ludwigslusters Schlosses besteht zum größten Teil aus Papiermaché. Diese Kunst, sagt Museumsleiter Krohn, sollten Besucher unbedingt bewundern – zum Beispiel im prachtvollen Goldenen Saal. Von dort geht es über weitere Räume in die Gemädegalerie, die zum Beispiel Schätze von Canaletto beherbergt. Sehenswert sind hier auch die Korkmodelle antiker Gebäude, sozusagen die Rom-

Souvenirs des 18. Jahrhunderts. Friedrich Franz I., Nachfolger und Neffe des kinderlosen Friedrich, erwarb eine Kollektion aus der Werkstatt des Korkbildners Carl May, heute eine der größten Sammlungen dieses Künstlers, die in einem deutschen Museum gezeigt wird.

So viel mehr gäbe es noch zu sagen. Über den Pietismus Herzog Friedrichs, der zwar im Sinne tiefer Frömmigkeit Theateraufführungen verbieten ließ, sich aber mit großem Interesse den Naturwissenschaften und der Kunst widmete. Über den Park, in den sich das Schloss wie in ein Landschaftsgemälde fügt und in dem es plätschert und blüht. Über Elfenbeinminiaturen, die für die Brautwerbung eingesetzt wurden, die Marketeriefußböden mit den wunderbaren Mustern, das Mausoleum einer Zarentochter im Park ...

2016 wurde die Sanierung des Ostflügels abgeschlossen, aktuell geht es mit dem Westflügel weiter. Schloss Ludwigslust wird immer noch schöner.

www.mv-schloesser.de



Blick von oben, in den Goldenen Saal und auf die Tafelbilder aus dem 18. Jahrhundert, die Hofmaler Matthieu als lebensechte Porträts schuf. Fotos: R. Cordes, K. Haescher



BOOTSCHARTER SCHWERIN

DIREKT AM SCHWERINER SCHLOSS

FÜHRERSCHEIN-
FREIE & FÜHRERSCHEIN-
PFLICHTIGE BOOTE



© fotolia.com



Charter-Telefon: 01522-406 5316

www.schwerin-bootsverleih.de

ONLINE BUCHEN!

Charterpreis
mit Karte zahlbar:



STEINZEITDORF KUSSOW

Tipp

IN DER TRICHTERBECHERKULTUR

3500 Jahre vor Beginn der Zeitrechnung. Nicht weit von der Ostseeküste entfernt leben Trichterbecherleute. Man nennt sie so, weil sie bereits Keramik herstellen – Becher mit einem Trichterrand, die heute ihrer Kultur den Namen geben. Die jungsteinzeitlichen Bauern betreiben Ackerbau und züchten Vieh. Wie es in einer ihrer Siedlungen ausgesehen haben könnte, zeigt das Steinzeitdorf Kussow mit Hausmodellen und mehr.



ADAC

Ihr Urlaub in besten Händen

Ihr ADAC Mitgliedergeschenk 2020:
Rad- und Wanderbroschüre „Grenzturen“

Profitieren Sie von zahlreichen Vorteilen für Ihren Urlaub

- ADAC Tourset – Reisekarten, Urlaubsführer und Länderinformationen
- ADAC Trips App – Ihr Begleiter für Freizeit und Urlaub
- ADAC Tourmail – umfassende Reiseinfos vor der Abreise

Beratung rund um Ihre Reise

- Reiseangebote zu attraktiven Preisen
- ADAC Reiseversicherungen
- Vignetten & Maut-Tickets
- CKE (Camping Key Europe) u.v.m.

Wir sind da. Ihr ADAC vor Ort.

ADAC Geschäftsstellen & Reisebüros | adac.de/vor-ort

STEINREICH AM STRAND

Spaziergänge an der Ostsee sind spannende Ausflüge in die Erdgeschichte

Wer einen Tag am Strand verbringt, wird nicht selten vom Sammelfieber gepackt. Denn wo das Wasser der Ostsee auf Land trifft, liegen steinerne Schätze. Sie sind Millionen Jahre alt und Zeugen längst vergangener

Zeiten. Wonach lohnt es sich, an der Ostsee Ausschau zu halten? Nach Granit zum Beispiel. Das ist zwar kein seltener, aber ein spannender Fund. Die bunten Einsprengel machen jeden Stein zu einem

Unikat und geben dem Ganzen auch den Namen. „Granum“ ist lateinisch und bedeutet Korn. Auch Überreste urzeitlicher Tiere lassen sich mit ein bisschen Glück entdecken. Aber darf man am Strand überhaupt

Steine einsacken? Hier gilt: Auf die Menge kommt es an. Wer nur ein besonders schönes Stück mit nach Hause nimmt, bekommt keine Probleme. Tabu ist das Sammeln an Küstenbefestigungen. ■



DONNERKEILE

Der Legende nach soll der Donnergott sie als Blitze auf die Erde geschleudert haben – daher der abenteuerliche Name. Wissenschaftler sagen zu den langen, fingerförmigen Steinen Belemniten. Es sind die Überreste urzeitlicher Tintenfische, die zehn Fangarme besaßen und im Erdmittelalter weit verbreitet waren. Einfach sind Donnerkeile nicht zu finden. Ein Tipp: auf die gelblich-braune Farbe achten.



VERSTEINERTE SEEIGEL

Und es geht es weiter durch die Tierwelt. Versteinerte Seeigel lassen sich immer noch recht gut an der Form erkennen. Außerdem ist bei vielen auf der halbkugelförmigen Oberfläche noch sehr gut das fünfstrahlige Punktmuster sichtbar. Die Tiere stammen aus der Kreidezeit – Alter rund 70 Millionen Jahre. Übrigens: Nach Steinen lässt sich auch bei schlechterem Wetter gut Ausschau halten.



HÜHNERGOTT

Ein Tier ist er nicht, auch wenn der Name danach klingt. Sondern ein Feuerstein, aus dem ursprüngliche Einlagerungen im Laufe der Zeit „herausgewittert“ sind – daher das Loch. Glück soll er bringen und wenn er nicht allzu groß und schwer ist, passt er sogar als Anhänger an die Kette. Früher hängte man die Steine dagegen nicht an den Hals, sondern an einem Band an die Ställe, um das Vieh vor Unglück zu schützen.



BERNSTEIN

Auch er trägt den Namen von etwas, das er eigentlich gar nicht ist: ein Stein. Vielmehr handelt es sich um fossiles Baumharz, das über Millionen Jahre gepresst wurde. Da sie ursprünglich Harztropfen waren, können Bernstein Einschlüsse von Pflanzenfasern und kleinen Tieren aufweisen. Besonders gut zu finden sind sie nach stürmischen Tagen mit auflandigem Wind. ■



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH



Rufen Sie uns
gern an:
038859 - 66 81 60

regelmäßig wechselnde Angebote
Familienfeiern bis 100 Personen
Catering ab 10 Personen

Dorfkrug Warsow
Inhaberin Sabrina Bartels
Schweriner Straße 21 · 19075 Warsow
www.dorfkrug-warsow.de

Öffnungszeiten
Mi – So 11 bis 19.30 Uhr
Mo & Di Ruhetag

Plau am See, Krakow am See, Waren an der Müritz: Schon die Namen der Städte, zwischen denen sich der Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide dehnt, verraten viel über das Gebiet. Blau ist es von Wasser und Himmel, allein 60 Seen plätschern hier. Grün ist es, von der Farbe der Wälder, die mehr die Hälfte der Fläche bedecken. Und die Statistik besagt, dass pro Quadratkilometer neun Menschen zu Hause sind – dünner besiedelt geht es auch in MV kaum.

Darüber freuen sich andere Einwohner: Majestätische Seeadler, die hier brüten. Seltene Fischadler. Und die Große Rohrdommel, die wegen ihres dumpfen Balzrufs auch „Moorochse“ genannt wird. Mehr als 140 Brutvogelarten zählt der Naturpark, der in Gänze als Europäisches Vogelschutzgebiet ausgewiesen ist. Auch Säugetiere wie Fischotter fühlen sich hier wohl. Und wenn es dämmt, flattern Fledermäuse auf Insektenjagd durchs Habitat. Später senkt sich ein phantastischer Sternenhimmel über das Gebiet. Hier genießen Mensch und Tier noch den Schutz der Dunkelheit. Und auch der Dunkelheit wird Schutz gewährt: Der Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide ist auf dem Weg, Sternentpark zu werden, ein Ort, an dem keine Lichter den Blick in den nächtlichen Himmel stören.



Seeedylle in Klocksinn

Foto: Ralf Koch

Wer das Naturerlebnis sucht – im Einklang mit den sensiblen Ökosystemen – fängt am besten im Karower Meiler an. Das Naturpark-Informationszentrum gibt mit einer Ausstellung einen ersten Überblick über die Kulturlandschaft, hier starten Exkursionen mit den Rangern und lockt ein spannendes Außengelände.

Weiterer Fakt: Das Gebiet ist in den neuen Bundesländern einer der Naturparke der ersten Stunde. Der Na-

turpark Nossentiner/Schwinzer Heide, 1990 im Rahmen des Nationalparkprogramms festgesetzt, wird 30 Jahre alt.

BESUCHERZEITEN

Naturparkzentrum
Ziegenhorn 1,
19395 Plau am See, OT Karow
Mai bis September:
tägl. 10 bis 17 Uhr
April und Oktober:
tägl. 10 bis 16 Uhr
November, Februar und März:
Montag bis Freitag 10 bis 16 Uhr

www.naturpark-nossentiner-schwinzer-heide.de

BLAUE STUNDE IM PARADIES

Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide
wirbt mit Wasserreichtum und Dunkelheit



Die Goldberger Mühle in sternenklarer Nacht.

Foto: Evelin Kartheuser

IM LAND DER SLAWEN

Naturpark Sternberger Seenland ist ein Erbe der Eiszeit

18.000 Jahre ist es her, da schoben sich von Norden kommend gewaltige Gletscher ins heutige Norddeutschland. Sie brachten Geröll und Steine, hobelten und schabten,

quetschten und stauchten die Oberfläche. Beim Abschmelzen der Berge blieben Steine liegen, entstanden Seen und Schmelzwasserrinnen. So gab das Eis einer Landschaft Gestalt,

die heute den Naturpark Sternberger Seenland prägt. Festgesetzt im Jahr 2004 gehört er zu den jüngeren Schutzgebieten des Bundeslandes. Neben den abwechslungsreichen Naturräumen begründen zahlreiche seltene Tier- und Pflanzenarten seinen Wert. Hier im Naturpark befindet sich zum Beispiel die größte Binnensalzwiese in MV. Weitab vom Meer und gespeist von salzhaltigem Grundwasser gedeihen darauf Arten wie Queller und Salz-Binse.

Der Naturpark ist uraltes Kulturland. Vor rund 1400 Jahren wanderten slawische Stämme ein. Noch ältere Spuren führen in die Eisen- und Bronzezeit. Alle Siedler drückten dem Land ihren Stempel auf. Neben prähistorischen Kultstätten wie dem Boitiner Steinkreis gehören dazu slawische Burgwälle, unter denen Groß Raden der bekannteste ist. Die Siedlung wurde nach Grabungsbefunden rekonstruiert.

Wohin die schönsten Wanderwege führen, welche Gutsparke und Pfarrgärten einen Besuch lohnen und vieles mehr erfahren Besucher im Naturparkzentrum im Rathaus von Warin. Hier ist auch eine Ausstellung zu sehen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Naturparkzentrum

Am Markt 1, 19417 Warin

Mai bis September:

Montag bis Sonnabend (außer an Feiertagen) 10 bis 17 Uhr

www.np-sternberger-seenland.de

Freilichtmuseum Groß Raden

bis Oktober:

Montag-Sonntag 10 bis 17.30 Uhr

Zurzeit ist nur das Freigelände geöffnet.

www.freilichtmuseum-gross-raden.de



Im Archäologischen Freilichtmuseum in Groß Raden sind Besucher auf eine Zeitreise eingeladen. Foto: K. Haescher



MV's GRÖSSTE TRAMPOLINHALLE

NUR EINEN SPRUNG WEIT ENTFERNT



WWW.EASYJUMP.DE

MEHR ALS 18 ATTRAKTIONEN AUF 3.500 m²

+49 385 200 96 444

  /EASYJUMPSCHWERIN

EASYJUMP TRAMPOLINPARK - ZIEGELEIWEI 8A - 19057 SCHWERIN

„GOLF IN DER REGION ANGEKOMMEN“

Vier Fragen an Rüdiger Born, Präsident des Golfverbands MV

Mit seinen 17 Golfanlagen hat sich das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern zu einer Golfdestination entwickelt. Bemerkenswert sind die besonderen Angebote für in- und ausländische Touristen. Ziel ist es, die Marke „Golf MV“ noch stärker überregional zu positionieren und für das nördliche Bundesland zu werben. Wir sprachen mit Rüdiger Born, dem Präsidenten des Golfverbandes MV.

Was macht Mecklenburg-Vorpommern als Golfland besonders?

Ob wir besonders sind, müssen unsere Mitglieder und Gäste entscheiden. Richtig ist aber, dass wir schon flächendeckend über sehr gute Golfanlagen und Angebote verfügen. Von 9-Loch-Anlagen für Einsteiger bis zu absoluten Premiumanlagen, die auch international jedem Vergleich standhalten, können Golfinteressierte wählen.

Unsere Golfplätze befinden sich in landschaftlich reizvoller Umgebung und sind unter Berücksichtigung der



Rüdiger Born

Foto: Golfverband MV

natürlichen Gegebenheiten in die Landschaft integriert. Hier haben Betreiber tatsächlich etwas Besonderes vollbracht.

Wie steht es mit Angeboten für Touristen?

Schon jetzt kommen etwa die Hälfte unserer zirka 18.000 Mitglieder aus anderen Bundesländern. Etwa 50 Prozent unserer gespielten Golfunden werden durch Gäste gespielt. Auch der Anteil ausländischer Gäste ist deutlich höher als in anderen touristischen Bereichen.

Insbesondere auch in der Vor- und Nachsaison bieten alle Anlagen interessante Angebote. Hier lohnt es sich wirklich, entsprechende Informationen einzuholen. Viele Golfplätze haben erstklassige Hotels oder entsprechende Hotelkooperationen, natürlich auch mit zeitgemäßen Wellnessangeboten und sehr guter Gastronomie.

Neben dem Erlebnis Golf sind die Schönheiten unseres Landes, wie Backsteingotik, Museen oder die Musikfestspiele, sehenswert. Ein sportliches Highlight ist die European Senior Tour bei Winstongolf mit Gästen aus Europa und Übersee. Auch der Jugendländerpokal von Deutschland sorgt für ein positives Image.

Das „Golfland MV“ hat sich also etabliert?

Natürlich haben wir auch noch hin und wieder mit überholten Vorurteilen zu kämpfen. Aber grundsätzlich ist der Golfsport in unserer Region angekommen. Unsere Anlagen legen

Wert darauf, dass Golf eine Freizeitaktivität für die ganze Familie ist. Natürlich bieten sie auch Kurse zum Erleben des Golfsports oder Verbesserung der Spielstärke an. Dass die Anlagen ein Wirtschaftsfaktor und attraktive Zielgruppe sind sollte nicht unerwähnt bleiben. Die Golfanlagen in MV identifizieren sich mit unserem Bundesland und haben „MV – Land zum Leben“ verinnerlicht.

Vielleicht ein (Geheim-) Tipp von Ihnen?

Sollte ich da nicht Klugerweise neutral bleiben ...? Von der Insel Rügen war schon Caspar David Friedrich fasziniert. Fleesensee als Resort mit mehreren Plätzen, Wittenbeck mit seiner Lage, in jedem Fall Balm auf Usedom mit seinen reetgedeckten Häusern und auf dem Weg dorthin auch der Golfpark Strelasund und WINSTONGolf als attraktive Destinationen. Es gibt viele Möglichkeiten und jeder wird seinen Lieblingsplatz finden.

www.golfverband-mv.de

Golfanlagen in Mecklenburg-Vorpommern

- 1 Golf Club Hohen Wieschendorf
- 2 Ostsee Golf Resort Wittenbeck
- 3 Golfanlage Warnemünde
- 4 Golfclub Tessin
- 5 WINSTONGolf
- 6 Van der Valk Golfclub Serrahn
- 7 Golfclub Mecklenburg-Strelitz
- 8 Golf & Country Club Fleesensee
- 9 Golfclub Schloss Teschow
- 10 Golfclub Zum Fischland
- 11 Hanseatischer Golfclub in Greifswald
- 12 Golf & Country Club Schloss Krugsdorf
- 13 Golfpark Strelasund
- 14 Golfclub Rügen
- 15 Golfanlage Schloss Ranzow Rügen
- 16 Baltic Hills Golf Usedom Korswandt
- 17 Golfclub Balmer See Insel Usedom





STAATLICHE SCHLÖSSER, GÄRTEN
UND KUNSTSAMMLUNGEN
MECKLENBURG-VORPOMMERN

EIN GRAF BAUT SICH EIN DENKMAL

Schloss Bothmer ist ein Stück England – und die größte barocke Backsteinanlage im Land

Schloss Bothmer ist etwas Besonderes. Es trägt seinen Namen nicht nach dem Ort, an dem es steht, sondern nach dem Bauherrn, der es in den Klützer Winkel setzen ließ.

Hans Caspar Graf von Bothmer. Das Bild zeigt ihn mit lockiger Allongeperücke, so, wie es ein Mann von Welt zu Beginn des 18. Jahrhunderts trug. In London, einer der europäischen Metropolen jener Zeit, war dieser Bothmer eine große Nummer. Rund um Klütz kannte ihn dagegen kein Mensch.

Das sollte sich bald ändern. Denn der Graf baute sich hier ein Haus. Ein Country House, wie der Engländer sagen würde, ein Landhaus als Zentrum eines beeindruckenden Gutes. Würde man den Wert von Bothmers Landkäufen im Klützer Winkel in heutige Relationen bringen, entspräche er etwa 80 Millionen Euro.

Das Vermögen hatte Bothmer im diplomatischen Dienst erworben. Der spätere Graf wurde in Lauenburg als Sohn eines Hofbeamten von Braunschweig-Lüneburg-Cel-

le geboren. Die Familie stammte aus niederem Adel und der älteste Sohn erhielt schon früh Privatunterricht, lernte Geschichte, Mathematik und Sprachen. Besonders letzteres sollte ihm zugute kommen. Statt in eine Universität trat Hans Caspar in den diplomatischen Dienst ein. Sein Geschick brachte ihn nach Paris, Den Haag und Amsterdam, Kopenhagen und Stockholm. Und in den Dienst des Hauses Hannover. Die Welfen hatten 1692 die Kurfürstenwürde erlangt und drängten nun auf den englischen Thron. Grundlage dafür waren eine direkte Blutlinie zum Haus der Stuarts und ein entscheidender Trumpf: die Mitgliedschaft in der protestantischen Kirche.

1714 reiste Hans Caspar von Bothmer nach London, um Queen Anne, die Letzte der Stuarts, vom Tod der Kurfürstin Sophie in Hannover zu unterrichten. Nur wenige Wochen später starb auch Anne – und der Thron war frei für Sophies Sohn Georg Ludwig. Bothmer blieb in London und bereitete die Machtübernahme

vor – und auch sonst brauchte der künftige King George I., der kein Wort Englisch sprach, Bothmers und anderer Diplomaten Hilfe.

Diese Geschichte ist heute in der Ausstellung im Haupthaus des Schlosses, dem Corps de Logis, zu erfahren. Und auch die Räume erzählen Geschichte. „Das Haus selbst ist unser Ausstellungsgegenstand“, sagt Schlossleiterin Nadine Schmidt. „Die Verbindung nach England besteht nicht nur über den Bauherrn, sondern auch über die Architektur.“ Auf die nahm der im fernen London beschäftigte Graf großen Einfluss: Schornsteine und kurvige Biegelglieder zwischen Haupthaus und Seitenflügeln erzählen genauso davon wie englische Kastenschlösser an den Türen und Holzpaneele nach dem Vorbild des St James's Palace in London, damals Sitz des Monarchen.

Schloss Bothmer, zwischen 1726 und 1732 in der Rekordbauzeit von sechs Jahren errichtet, ist Mecklenburg-Vorpommerns größte barocke Backsteinanlage, die mit Park und einer einzig-

artigen Festonallee aus holländischen Linden zur Zeitreise einlädt. Im Hohlweg zwischen den Bäumen treffen sich dort, wo der Weg leicht ansteigt, Besucher für Fotos mit malerischem Hintergrund.

Bothmer selbst hat diesen Blick nie genossen. Wohl rechnete er gar nicht damit, je hierher zu kommen – Haus und Landbesitz sind Geldanlage, Erbstück der Familie und ein persönliches Monument, untrennbar verbunden mit seinem Namen. Der Graf starb in London, wo er bis zu seinem Tod 1732 in Bothmar House wohnte. Die Adresse: Number 10 Downing Street. Drei Jahre nach Bothmers Tod zog dort der erste Premierminister ein.

Zurück nach Klütz: Auch wenn der Titel „Schloss“ eigentlich einem landesherrlichen Besitz vorbehalten ist und das „Country House“ des Grafen dieser Definition nicht entspricht – königlich ist es auf jeden Fall. Und den Namen Bothmer kennt hier heute jeder.

www.mv-schloesser.de



Stuckdecken, ein Porträt des Grafen, der Eingang zum Museum und ein leerer Sockel: Bothmer hat das Schloss nie betreten.

Fotos: K. Haescher

SCHWEIG MIR VON ROM!

Fräulein Steinfort und
Zwölf Apostel:
Eine Reihe kurioser
Ortsnamen zieht sich
durch Westmecklenburg

Viele Wege führen nach Rom. Die Bundesstraße 191 führt sogar mitten hindurch. Durch Rom im Landkreis Ludwigslust-Parchim, 800 Einwohner, eine winzige Kirche. Es ist nur einer von vielen Orten in Westmecklenburg, deren Ortsschilder für „Ohs“ und „Ahas“ von Durchfahrenden sorgen. Und natürlich Fragen aufwerfen: Gibt es in der Schlagsdorfer Gegend viel Zoff ums Heiligeland? Wohnen in Schabernak besonders viele Spaßvögel? Wie schlau sind die Leute in Dümmer und wie schweigsam die in Quassel? Und was tun die Zwölf Apostel in der Gegend von Wittenburg und Fräulein Steinfort an der B 208?

Kuriose Ortsnamen in Mecklenburg-Vorpommern füllen ganze Bücher. Natürlich stecken dahinter



Unterwegs ins Heiligeland: Nur einer von vielen kuriosen Namen. Fotos: V. Eggert

ter auch jede Menge Geschichten. Und eine gehörige Portion Onomastik – so die Lehre von der Namensforschung. Die ältesten Ortsnamen hierzulande stammen aus slawischer Zeit. Oft leiten sie sich von Bezeichnungen für Tiere und Pflanzen her oder sind aus Personennamen entstanden. Rom, das in früheren Zeiten auch Rome, Roma oder Rohm hieß, war nichts weiter als der „Ort des Rom“. In Medewege bei Schwerin steckt das slawische Wort

„Medwedj“ für Bär. Und Dabel erhielt seinen Namen von dort wachsenden Eichen.

Als mit den Wendenkreuzzügen Heinrich des Löwen deutsche Siedler ins Land kamen, entstanden die jüngeren deutschen Ortsnamen. Endungen wie -burg oder -hagen sind hier typisch. Der Namenszusatz „Groß“ verweist auf germanische Siedlungen, „Klein“ auf slawische und damit ältere Orte.

Natürlich ranken sich um lustige



100 JAHRE REGIONALGESCHICHTE

NORDDEUTSCHLANDS

an der Wiege Mecklenburgs

Rambower Weg 9a · 23972 Dorf Mecklenburg
Telefon: 03841 - 790020

www.kreisagarmuseum.de



Einfach mal raus ...

...weil Erlebnisse die Seele füllen!

Endlich wieder reisen, sowie Land und Leute entdecken.

Wie wäre es mit einem Kurzurlaub in der Landeshauptstadt Schwerin?

Hier können Sie Kunst, Kultur und Natur erleben.

Buchen Sie mit dem Kennwort

- SOMMER 20 -

Sie erhalten **10% Rabatt** auf Ihre Reservierung.
(gültig für den Reisezeitraum 01.07. bis 30.09.2020)



HOTEL NIEDERLÄNDISCHER HOF

ALEXANDRINENSTRASSE 12-13 • 19055 SCHWERIN
RESERVIERUNG TEL. 0385-591100
HOTEL@NIEDERLAENDISCHER-HOF.DE

Ortsnamen auch lustige Geschichten. Findenwirunshier bei Dömitz hieß noch im 15. Jahrhundert Vinzire. Dass dieser Name immer länger wurde, soll an der Geschichte zweier Brüder gelegen haben, die sich auf der Brücke an der ehemaligen Wassermühle nach vielen Jahren wiedersehen. Und was sagt man bei dieser Gelegenheit? „Oh, finden wir uns hier!“ Genau! Ein ganzer Satz ist auch Grundlage des Namens von Kiekindemark bei Parchim. Der hoch gelegene Ort bot eine gute Rundumsicht und es war auch nicht verkehrt, zur Abwehr von Raubrittern regelmäßig in die Mark zu gucken. Das erwähnte Heiligeland bei Schlagsdorf wiederum entstand es dem plattdeutschen „Hilgenland“. Ob dies auf eine Bezeichnung für Abseiten in alten Bauernhäusern zu-

rückgeht oder doch auf ein altes Heiligtum hindeutet – wer weiß. Viel wäre noch zu erzählen. Vom Wegweiser nach Nutteln bei Sternberg, an dem Spaßvögel immer wieder das „l“ überkleben. Von den Orten Groß Mist und Klein Mist in der Nähe von Schönberg, die 1956 in Neuleben umbenannt wurden – ob die DDR-Oberen Namenswitzer fürchteten? Unter solchen haben manchmal Sternberg und Schönberg, besonders aber Goldberg zu leiden. Die Stadt der drei Lügen sei es, heißt es im Volksmund. Kein Gold, kein Berg, keine Stadt... Und da wir schon einmal bei den Geschichten sind, soll auch der Kreis zu Rom geschlossen werden. Es begab sich im 19. Jahrhundert, dass ein Berliner Sommerfrischler am Plauer See in einem Lokal mit seiner Welt-

gewandtheit prahlte. Ein Bauer bot ihm eine Wette an: Er würde anspannen und nach Rom fahren und von dort noch am Abend mit dem Wetteinsatz, einem Fass Bier, zurücksein – und die Unterschrift vom Papst brächte er auch noch mit. Der Berliner schlug ein und lachte über den einfältigen Provinzler, der anscheinend die Entfernungen nicht richtig auf dem Schirm hatte. Der Bauer kutscherte gemütlich nach Rom bei Parchim, lud das Bier auf und ließ Bürgermeister Pabst einen

Wisch unterschreiben. „Schweig mir von Rom!“ soll der geleimte Wettpartner daraufhin gerufen haben – übrigens viele Jahre der Name einer Gaststätte am Plauer See. ■

AKTION

Kummer, Jammer, Sorgenlos? Welche Namen sind Ihnen bei Ihren Landpartien durch Westmecklenburg aufgefallen? Schicken Sie uns gern ein Foto!



TIGERPARK DASSOW



HALLO TIGER!

Auge in Auge mit dem Tiger – kein Problem im Tigerpark in Dassow. In dem Areal an der Ostsee sind faszinierende Raubkatzen zu Hause. Auch den König der Tiere, den Löwen, können Besucher hier treffen. Im Rahmen spannender Führungen gibt es Wissenswertes über Tiger, Löwe & Co. zu erfahren. Im Park leben verschiedene Arten – zum Beispiel sibirische Tiger, die in freier Wildbahn stark bedroht sind.

www.tigerpark.de


**Entdecke Dein
schönstes Schwerin.**

 **InstawalkSchwerin**


#instawalkschwerin #visitschwerin #lebenshauptstadt schwerin.de/instawalk

AUF EINEN SPRUNG IN DAS KÜHLE NA

Die Badestellen in Westmecklenburg sind vielfältig, sie lassen sich zu zweit, in der Familie oder in der



Kalkwerder
Schwerin, Schweriner Innensee



Zippendorf
Schwerin, Schweriner Innensee



Am Reppin
Schweriner Innensee

Mit den Ferien beginnt auch die Badesaison. Und da muss es nicht immer das Mittelmeer, das Schwarze Meer oder die Nordsee sein, denn auch die nähere Umgebung bietet schöne Badestellen mit hervorragender Wasserqualität.

Das Gesundheitsministerium unseres Landes hat dazu eine umfassende Online-Badegewässerkarte zusammengestellt. Mit einem Klick erfährt man alles rund um die gewählte Badestelle – von der Ausstattung bis zu den Laborergebnissen der Wasserproben. Eine Auswahl an Badestellen in Westmecklenburg zeigt unsere kleine Fotogalerie.

www.badewasser-mv.de



Freizeitanlage Kaspelwerder
Schwerin, Ostorfer See



Westufer Lankower See
Schwerin



Campingplatz Seehof
Seehof, Schweriner Außensee



Retgendorf, Campingplatz
Dobin, Schweriner Außensee



Hohen Viecheln
Nordufer Schweriner Außensee



Badeanstalt Seehof
Seehof, Schweriner Außensee



Gallentin
Nordufer Schweriner Außensee



Camping Flessenow
Dobin, Schweriner Außensee



Brüel
Roter See



Schönlage
Schönlager See



Strandbad Sternberg
Sternberger See



Dabel
Holendorfer See



Pinnow
Pinnowsee



Godern
Pinnowsee



Langen Brütz
Cambser See



Camping Dobbartin
Dobbartiner See



Perlin
Dümmer See



Helmsrade
Dobbartiner See



Barnin
Barniner See

SS – BADESPASS IN DER REGION

Gruppe diesen Sommer prima erkunden



Neu Zachun
Kiessee



Bad in der Bekow
Hagenow



Dreenkrögen
Kiessee



Barracuda-Beach
Neustadt-Glewe, Neustädter See



Gollwitz
Insel Poel, Ostsee



Timmendorf
Insel Poel, Ostsee



Beckenbad Garwitz
Garwitz, Elde



Parchim
Wockersee



Campingplatz Beckerwitz
Beckerwitz, Ostsee



Wohlenberger Wiek
Ostsee



Wendorf
Wismar, Ostsee



Zierow, Rettungsturm
Ostsee



Weißer Wiek
Boltenhagen, Ostsee



Boltenhagen, Seebrücke
Ostsee



Redewischer Strand
Boltenhagen, Ostsee



Groß Schwansee
Ostsee



Grevesmühlen
Ploggensee



Boiensdorfer Werder
Boiensdorf, Ostsee



Trams
Tramser See



Nisbill
Bibower See



Warin
Wariner See



Klein Labenz
Groß Labenzer See



Blankenberg
Tempziner See



Ventschow
Ventschower See

Fotos: Rainer Cordes



Schirmherrschaft: Präsidentin des Landtages
Mecklenburg-Vorpommern Birgit Hesse

SCHWERINER SchlossKonzerte

AufgeSCHLOSSen. Eine Bühne für MV.

Wann? 25. Jun - 02. Aug

Wo? Schlossinnenhof

www.schwerin.de



TICKETS

Unter www.mvticket.de, an allen bekannten
VVK-Stellen sowie an der Abendkasse erhältlich.



Abende in traumhafter Kulisse genießen und
gleichzeitig die Kulturträger des Landes unterstützen.

Mit freundlicher Unterstützung von:





STAATLICHE SCHLÖSSER, GÄRTEN
UND KUNSTSAMMLUNGEN
MECKLENBURG-VORPOMMERN

„FRÜHE COMICS“ IM SCHLOSS

Ein besonderer Blick in das Sagenzimmer und in die Ahnengalerie des Schlossmuseums

Wer einen Rundgang durch das Schweriner Schlossmuseum unternimmt, betritt gleich zu Beginn das Sagenzimmer, einen der früheren sogenannten Gesellschaftsräume. Von manch einem Besucher wird das Zimmer als eine Art Zwischenflur betrachtet und schnell auf dem Weg zum Blücherzimmer passiert. Dabei lohnt es sich, dort ein wenig länger zu verharren, zählt dieser kleine Raum doch zu den interessantesten des Schlosses.

Der Museumsleiter Ralf Weingart sagt: „Wir haben hier eine ganz witzige Bildgestaltung. Die Gemälde über dem Fries zeigen Szenen, die aus mittelalterlichen Dichtungen herausgegriffen wurden. Sie sind ein bisschen angelegt wie frühe Comics; in kurzen Bildunterschriften wird jeweils erläutert, worum es geht.“ Zu den dargestellten Geschichten zählen „Tristan und Isolde“, „Parcival“ und „Gudrun“. Die Bilder stammen von dem Braunschweiger Maler Rudolf Elster, die Texte wurden vom Hofrat zur Nedden ergänzt. Entstanden sind die

„Comics“ Mitte der 1850er Jahre, unmittelbar vor der Neueinweihung des Schweriner Schlosses.

Es war eine Zeit, in der sich Teile des Adels und vor allem Bürgerliche aufs Mittelalter zurückbesannen. Weingart erläutert: „Vor allem wurde der Nationalstaatsgedanke aufgegriffen, und es gab eine Bewegung zur nationalen Einigung. Viele meinten im Mittelalter Vorläufer des Nationalstaats zu finden. In dem Zuge wurden auch die Figuren in den Dichtungen aus dieser Zeit idealisiert, und man wollte den mittelalterlichen Ritters nacheifern.“ Die Gestaltung des Sagenzimmers sei etwas Besonderes, weiß Weingart, das in anderen Schlössern so nicht zu finden sei. „Die retrospektive Begeisterung für das Mittelalter, die ins Märchenhafte gezogen wurde, ergibt ein besonderes Stimmungsbild“, sagt er.

Die Geschichten im Sagenzimmer enden immer mit einem positiven Bild. Sogar Gottfried von Straßburgs „Tristan und Isolde“-Version verliert zumindest im

Schweriner Schloss seine große Tragik. Vielleicht wurde bei der Gestaltung des Zimmers auch an die Adligen gedacht, die sich in dem Raum vor allem zu diversen eher vergnüglichen Anlässen, zum Beispiel dem Kartenspielen, trafen.

„Ganz toll“ findet Weingart auch das Thronsaal-Apartment. Dazu zählen neben dem Thronsaal selbst die Ahnengalerie und die Schlössergalerie. Diese drei Räume waren die Hauptpräsentationsräume des Großherzogs. Der Museumsbesucher betritt auf seinem Rundgang erst den Thronsaal und geht danach durch die Ahnen- und die Schlössergalerie. Zu Großherzogszeiten war dies genau andersrum. Man steigerte sich sozusagen von Raum zu Raum – der prächtigste war am Ende der Saal mit dem Herrschersitz.

Etwas Außergewöhnliches, worauf die Herzoge und Großherzoge sehr stolz waren, ist die lückenlose Ahnengalerie, begonnen mit den Herzögen aus dem Mittelalter. „Entscheidend für sie war, dass die Familie schon so lange regierte“,

sagt Weingart. „Sie gehörte zu den am längsten herrschenden Dynastien Europas.“

Die Gemäldereihe in der Ahnengalerie beginnt mit Albrecht II., der Mitte des 14. Jahrhunderts an der Macht war, und endet mit Ludwig, dem Bruder von Herzog Friedrich dem Frommen. Eine Besonderheit hier ist, dass auch die Frauen der Herrscher porträtiert wurden. Die ersten Gemälde sind Fantasieabbildungen, da man nicht wusste, wie die frühesten Ahnen wirklich ausgesehen haben. Die meisten Bilder gelten aber als authentisch.

Porträts finden sich übrigens auch im Sagenzimmer. Rudolf Elster stellte in den Lücken zwischen den Szenen die historischen Dichter dar. Walter von der Vogelweide findet sich da ebenso wie Wolfram von Eschenbach, Gottfried von Straßburg und Hartmann von der Aue. Er malte die Herren so, wie sie ausgesehen haben könnten und wie er sie sich vorstellte. Wer im Sagenzimmer genau hinschaut, entdeckt sie.

www.mv-schloesser.de



Im Sagenzimmer werden mittelalterliche Dichtungen wie „Parcival“ und „Tristan und Isolde“ aufgegriffen.



Blick in die Ahnengalerie

Fotos: S. Krieg

GLATTER AAL UND ELEGANTER ROCHEN

Ramona Stelzer entwirft in Wismar einzigartige Schmuckstücke aus Fischleder

„Rochen, Lachs, Scholle“ ist an einer Vitrine mit Ohrringen und Ketten zu lesen. Daneben „Papageifisch, Barsch und Stör“. Fische im Schmuckladen? Während sich die einen jetzt wundern, haben die anderen längst angebissen. Denn die Schmuckstücke, die Ramona Stelzer in Wismar aus Fischleder herstellt, sind etwas ganz Besonderes. Das haben in den zurückliegenden Jahren auch viele Reporter festgestellt.

„Wir haben Sie im Fernsehen gesehen.“ Der Satz fällt an diesem Vormittag immer wieder. Zahlreiche Urlauber betreten das lichtdurchflutete Geschäft in der Krämerstraße auf der Suche nach einer besonderen Erinnerung – und mit vielen Fragen. Wie wird Fischhaut zu Fischleder? Ist das überhaupt reißfest? Und – riecht es vielleicht? Ramona Stelzer nimmt sich gern Zeit für neugierige Besucher. Schließlich weiß sie, dass sie sich einem Material verschrieben hat, das viel Aufklärungsarbeit braucht. Und um die Fragen zu beantworten: Fischhaut wird gegerbt, ist danach zehnmal so reißfest wie Kalbsleder und hat keinen auffälligen Geruch. Was es hat, ist eine exotische Schönheit. „Rochen zum Beispiel ist sehr elegant“, schwärmt Ramona Stelzer. „Auf der Haut befinden sich kleine Hornkügelchen, die geschliffen und poliert werden und danach wie Steine funkeln.“ Barsch, Tilapia und Papageifisch wiederum lassen eine wunderbare Struktur erkennen. „Zwar werden die Fischschuppen vor dem Gerben entfernt, aber die Schuppentaschen sind ja noch vorhanden und sorgen für eine interessante Oberfläche“, erklärt die 37-Jährige. Aal wiederum ist eher glatt, Stör wirkt robust und narbig.

Angesichts dieser Vielfalt ist es wenig verwunderlich, dass Ramona Stelzer vom Fischleder fasziniert ist. Als sie ihr Designstudium an der Hochschule Wismar begann, wusste sie über das Material so viel – oder so wenig – wie andere Menschen. Während eines Projekts im Bereich Schmuckdesign zeigte ihr eine Professorin dann ein dunkelrotes Stück Seewolfleder, dessen Farbe und Maserung die Studentin



Rochen in Schwarz: Ramona Stelzer veredelt ihre Schmuckstücke mit Fischleder unterschiedlichster Art.

Foto: K. Haescher

sofort begeisterten. Sie begann zu recherchieren, stellte fest, wie wenig bekannt das Naturprodukt Fischleder ist – und sah eine mögliche Nische für die berufliche Selbstständigkeit.

Die Voraussetzungen dafür waren gut, denn Ramona Stelzer ist gelernte Goldschmiedin. Aus Baden-Württemberg stammend, lernte sie den Beruf in Hanau und zog anschließend weiter gen Norden. „Ich wollte studieren und Wismar hatte einfach die schönste Hochschule“, sagt sie und fügt hinzu: „Außerdem dachte ich, fünf Jahre Ostsee sind bestimmt nicht schlecht.“

Es sind schon einige Jahre mehr geworden. Denn der Fisch hat Ramo-

na Stelzer nicht losgelassen – und auch nicht fortgelassen. „Fischleder gehört einfach hierher in den Norden“, ist sie überzeugt.

Nach dem Diplom machte sie sich mit Schmuck aus Fischleder selbstständig. Dem ging ein längerer Prozess des Abwägens voraus, aber im Grunde war sie schon damals von dem Material überzeugt.

Die Zuversicht hat sich ausgezahlt, das eigene Unternehmen ist „organisch gewachsen“, wie Ramona Stelzer sagt. Auf einen kleinen Arbeitstisch bei einer Bürogemeinschaft im Hinterhaus folgte ein winziges Atelier in der Lübschen Straße und vor einem Jahr der Fischleder-Store in der Krämerstra-

ße. Hier kann sie arbeiten, Kollektionen präsentieren und mit Besuchern ins Gespräch kommen.

Das Fischleder bezieht Ramona Stelzer bereits gegerbt und eingefärbt. Nur wenige Handwerker beherrschen heute noch diese alte Kunst, dabei ist die Verwendung von Fischleder gerade an den Küsten seit Jahrhunderten bekannt. „In Deutschland gibt es einen Gerber, der von einem indigenen Volk in Sibirien abstammt und mit der Verarbeitung von Fischhaut eine uralte Tradition seiner Vorfahren fortführt“, sagt die Designerin.

Gleichzeitig erschließt diese Kunst einen Rohstoff, der in Mengen anfällt und von dem nur ein winziger Teil genutzt wird. Das Fischleder ist ein Nebenprodukt der Lebensmittelindustrie. Auch bei der Herstellung von Taschen und Accessoires kommt es zum Einsatz – einige Produkte von Kollegen präsentiert Ramona Stelzer ebenfalls in ihrem Fischleder-Store. Das Hauptaugenmerk liegt hier natürlich auf ihren eigenen Kollektionen. Es sind Schmuckstücke mit klaren Linien, deren schlichte Form das eingefasste Leder brillieren lässt – ob als „Goldfisch“ oder in der Silberveredlung. Bevor ein Ring oder eine Kette entsteht, sucht die Designerin mit einer Schablone das ausgewählte Lederstück nach einem besonders passenden Muster ab. Immer geht sie sorgsam mit dem kostbaren Material um – das zeigen die eng gesetzten Löcher und Ausstanzungen.

Auszeichnungen, wie der Lilienthal-Designpreis von MV, der Titel einer Kreativpilotin und die Auszeichnung im IHK-Wettbewerb „Erfolgsraum Altstadt“ im vergangenen Jahr geben ihr Bestätigung auf ihrem Weg. Und wenn sie gerade nicht in der Manufaktur an neuen Geistesblitzen feilt, genießt sie das Leben dort, wo andere Urlaub machen – gern auch mal mit einem schönen Stück Fisch. „Lachs zum Beispiel kaufe ich immer mit Haut, die schimmert ganz wunderbar“, sagt Ramona Stelzer. Und was passiert mit dieser Haut? Sie lacht: „Die esse ich mit!“

Katja Haescher ■

www.ramonastelzerdesign.com



FRISCHE ANGEBOTE

an heißen Tagen

ENTDECKEN!



Marienplatz 11
19053 Schwerin



Öffnungszeiten
Mo – Sa: 09:30 bis 20:00 Uhr



www.marienplatz-galerie.de

TIERISCH TOLLER DSCHUNGEL

Fantasievolle Dekoration in der

Marienplatz-Galerie noch bis Ende August



Ein fröhlicher Elefant begrüßt die Besucher der Marienplatz-Galerie. Kristina und Julina haben sich schon ein bisschen in das Tier verliebt.

Fotos: S. Krieg



Hier haben sich größere und kleinere Raubkatzen versteckt. Wer findet sie in der Marienplatz-Galerie? Keine Angst, die Tiere beißen nicht.

Die Marienplatz-Galerie hat sich in einen Dschungel verwandelt. Aber gefährlich wird es hier nicht, denn die vielen Tiere – eine Elefant, Äffchen, Raubkatzen, Papageien – begrüßen die Besucher ganz freundlich zum Einkaufsvergnügen. Centermanager Henner Schacht sagt augenzwinkernd: „Auf das Thema Dschungel sind wir durch den schwer zu durchschauenden Vorschriftendschungel im Zusammenhang mit Corona gekommen.“ Aber eigentlich gehe es darum, die Besucher zu erfreuen. Und das gelingt. Besonders die Jüngsten sind begeistert von den vielen Dschungeltieren. Die fantasievolle Urwalddekoration bleibt noch bis Ende August in der Galerie.



Zwischen den Rolltreppen tummeln sich Äffchen und Papageien.



RADELN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Michael und Dennis Kruse auf Spendentour / Start und Ziel an der Marienplatz-Galerie

500 Kilometer in unter 24 Stunden auf dem Fahrrad quer durch Mecklenburg-Vorpommern. Das wollten der Schweriner Ironman Michael Kruse (54) und sein Sohn Dennis Kruse (30) schaffen. Und das für einen guten Zweck, denn die beiden Ausdauerathleten sammeln Geld für die Tafeln unseres Landes. Geplanter Startzeitpunkt: Donnerstag, 18. Juni, 13 Uhr (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe).

Start und Ziel der Spendentour: die Marienplatz-Galerie. Die Werbegemeinschaft des Einkaufszentrums unterstützte das Anliegen der beiden mit insgesamt 1.000 Euro. Auch viele weitere Sponsoren beteiligten sich. Und der Cube-Store stellte Fahrräder und Ausrüstung zur Verfügung.

Die Strecke: von Schwerin über Ludwigslust, Waren, Neubrandenburg und Stralsund nach Rostock und dann wieder zurück nach Schwerin. Mit dabei zwei Begleit-

fahrzeuge, um Michael und Dennis mit Essen und Getränken zu versorgen. Eine etwas längere Pause von zirka einer Stunde war für einen Aufenthalt in Neubrandenburg geplant, um unter anderem den Vorsitzenden des Tafel-Landesverbandes Frank Münzberger zu treffen.

Michael Kruse sagt, die Idee zur Spendentour sei spontan entstanden. In der wegen der Pandemie wettkampffreien Zeit sei es für ihn und seinen Sohn keine Option gewesen, nur zu Hause rumzusitzen und dann und wann ein bisschen zu trainieren. So konnten die beiden nun gleich ihre Leidenschaft für den Sport mit sozialem Engagement verbinden. Gerade Kinder litten zunehmend unter Armut, und in der Coronakrise hätten sich diese Probleme noch verschärft, sagt Michael. Die Tafeln leisten wichtige Arbeit, die Nöte zu mindern.

Viele gewerbliche Sponsoren spendeten bereits im Rahmen der Tour



Michael (l.) und sein Sohn Dennis haben sich gut auf ihre Tour durch unser Land vorbereitet. Foto: privat

der Kruses für die Tafeln. Michael und Dennis freuen sich, wenn sich auch private Unterstützer anschließen. Selbst kleinere Beträge helfen schon weiter. Wer wissen möchte,

wie er spenden kann: Der Ironman ist erreichbar unter der Rufnummer 0151/46759063 sowie per Mail unter michael.ironman@gmx.de.

www.tafel.de

HILFREICHE FIGUREN

Witzige Schaufensterpuppen sorgen für Abstand auf den Bänken



Auch im Erdgeschoss haben die Figuren Platz genommen.

Foto: S. Krieg

Viele Besucher der Marienplatz-Galerie wundern sich derzeit, dass die Bänke dauernd schon zu großen Teilen besetzt sind. Aber schnell erkennen sie, dass es sich um Schaufensterpuppen handelt, die orangefarbene T-Shirts mit dem Logo der Galerie tragen.

So schlägt das Management der Marienplatz-Galerie gleich zwei Fliegen mit einer Klappe. Einerseits sorgen die Figuren für zusätzliche dekorative Farbtupfer im Einkaufszentrum. Andererseits dienen sie als Abstandshalter auf den Bänken. Daher bleiben sie auch noch so lange auf ihren Plätzen, wie die coronabedingten Vorschriften Bestand haben.

Viele Besucher der Galerie finden die Puppen witzig und fotografieren sich sogar gern mit ihnen.

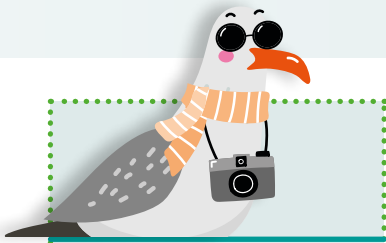
CUBUS VERLÄSST DIE GALERIE



Foto: S. Krieg

Das Modegeschäft Cubus zählt zu den Erstmietern in der Marienplatz-Galerie. Jetzt zieht sich Cubus aus dem Einkaufszentrum zurück. Centermanager Henner Schacht sagt: „Wir bedanken uns für die jahrelange Treue und die Ergänzung der Sortimente. Wir wünschen allen Mitarbeitern alles Gute und viel Erfolg auf ihrem weiteren Berufsweg.“

Welches Geschäft nun auf Cubus folgt, steht noch nicht fest. Die Planungen laufen aber schon.

**WIE ZU HAUSE**

Ich habe von vielen Leuten gehört, dass sie in diesem Jahr Urlaub in Balkonien machen wollen. Aus Sicherheitsgründen. Und weil dieses Reiseziel vergleichsweise günstig ist. In Balkonien war ich noch nie, vermute aber, dass es so heißt, weil es auf dem Balkan liegt. Ich kann hier von meinem Beobachtungsposten erstmal nicht weg, um mir eine Wikipedia zu holen oder im Atlas zu googeln. Daher steht eine Überprüfung meiner Vermutung noch aus. Balkonien klingt andererseits irgendwie auch nach einer Gegend, in der es besonders viele Balkone gibt. Vielleicht stimmt ja beides – genau, das wird es sein: eine balkonreiche Region auf dem Balkan.

MATTI SAGT ...

Aber warum nur ist es unter gewissen Umständen so vorteilhaft, dort seinen sauer verdienten Urlaub zu verbringen? Und vor allem: Was macht Balkonien mit Sicherheit billiger? Keine Ahnung. Aber es winkt sich wohl vom Balkon angenehmer ins Tal als von einer Bergspitze oder aus einer überfüllten Seilbahngondel.

Die Anreise nach Balkonien soll ja auch recht unbeschwerlich sein und gar nicht mal unnötig lange dauern. Die Frage ist nur, ob der Urlaubsort das gesparte Geld, die gesparte Zeit und die gewonnene Sicherheit wirklich wert ist. Denn was Balkonienrückkehrer so von ihren Ferien berichten, haut mich nicht von der Bühne. Alles wie daheim sei es dort. Nur ohne früh aufstehen. Also ehe ich nach Balkonien verreise, bleibe ich lieber gleich zu Hause. Andererseits: Man sagt ja, die meisten Unfälle passieren im Haushalt. Das mal zum Thema Sicherheit.

Euer Matti

(notiert von Stefan Krieg)

DAS PLANSCHEN BEGINNT

Im Juni startet MV offiziell in die Badesaison

Badestelle am Passower See im Landkreis Ludwigslust-Parchim

Foto: büro v.i.p.

Im Juni startet in Mecklenburg-Vorpommern offiziell die Badesaison. Auch im Landkreis Ludwigslust/Parchim sind Freibäder und freie gelegene Badestellen seit wenigen Tagen wieder geöffnet.

Bis Mitte September begutachten Hygiene-Inspektorinnen des Landkreises in regelmäßigem Rhythmus die Badestellen – 55 stehen in Ludwigslust-Parchim auf der Kontrollliste. Die besondere Aufmerksamkeit gilt neben der Qualität des Badewassers auch der Ordnung und Sauberkeit, der Vermeidung von Unfallgefahren und den Abstandsregeln und Hygienevorschriften entsprechend der Landesverordnung. Auch in den anderen Landkreisen wird die Wasserqualität in der Badesaison immer wieder überprüft. Die Ergebnisse aller kontrollierter Badestellen des Landes sind auf einer Badewasserkarte im Netz einzusehen. Fast 1000 Badestellen im ganzen Land sind dort gelistet – und bei der Einstufung der Badewassergüte ist dort 2019 in den meisten Fällen die Bewertung „ausgezeichnete Qualität“ zu lesen. ■

www.badewasser-mv.de

BEI DEN GÖTTERN DES ROCK

Woodstock-Fotos sind im historischen Dömitzer Kaufhaus zu sehen

1969 schrieb das Woodstock-Festival Geschichte. Das erste Mega-Event der Rock-Geschichte mit geschätzten 400.000 Besuchern gilt seitdem als Blaupause für eine friedliche Musik-Welt. Davon erzählt mehr als 50 Jahre später eine Ausstellung im historischen Kaufhaus in Dömitz: Hier werden Bilder gezeigt, die Fotograf Elliott Landy (geb. 1942) auf dem Festival aufnahm und die dazu beitrugen, den Mythos Woodstock zu formen. Elliott, der schon früh Janis Joplin auf Tournee begleitete und der Stars wie Jimi Hendrix, Bob Dylan und The Band aus nächster Nähe beobachtete, gehörte zu den wenigen Fotografen, die auf der Bühne fotografieren durften.

Highlights der Ausstellung dürften wohl die meterhohen Portraits der „Götter des Rocks“ an den zwölf hohen Fenstern des Dömitzer

Kaufhauses sein. Außerdem wird eine psychedelische Licht- und Videoanimation im Innenraum Besucher auf eine spannende mystisch anmutende Zeitreise einladen.

Die Ausstellung war im vergangenen Jahr bereits in Nürnberg und Karlsruhe zu sehen. In Dömitz wird

sie nach einjähriger Reise restauriert und bekommt neue Elemente. Während dieser Zeit ist die Ausstellung in Dömitz freitags, sonabends und sonntags sowie an Feiertagen für Publikum zugänglich – von 11 bis 19 Uhr. ■

www.woodstock-exhibition.com

In der Ausstellung im historischen Dömitzer Kaufhaus

Foto: U. Steffen-Schröder

„WIR SIND URLAUBSLAND“

Riesenbanner wirbt für Ferien in Mecklenburg-Vorpommern



Der Chef der Staatskanzlei MV Dr. Heiko Geue, dessen Frau Daniela Geue und Landesmarketingleiter Peter Kranz vor dem Riesenbanner

Foto: S. Krieg

Dr. Heiko Geue, Chef der Staatskanzlei MV, sagt: „Wir freuen uns, wenn die Menschen zu uns in den Urlaub kommen.“ Und so steht auf dem neuen Riesenbanner, das am 25. Mai am Parkhaus an der Graf-Schack-Allee enthüllt wurde: „Mecklenburg-Vorpommern. Wir sind Urlaubsland.“ Optisch setzt es zugleich die vorherigen Banner motive an dieser Stelle fort. Das 12 mal 22 Meter große Banner ist Teil der Landesmarketingkampagne „MV tut gut“. Es wird voraussichtlich sechs bis neun Monate an seinem Platz gegenüber vom Schloss bleiben. Das Motiv wurde gemeinsam entwickelt von der Landesmarketing MV und dem Landestourismusverband. Es markiert auch den Auftakt einer neuen Kampagne dieser beiden Organisationen zusammen mit dem Hotel- und Gaststättenverband unseres Landes (Dehoga MV) für sicheren Tourismus im Familienurlaubsland Mecklenburg-Vorpommern. ■

www.mv-tut-gut.de

SCHLAGZEILEN AUS DER REGION

Mit dem Bus zum Strand

Bis zum 15. September stellt sich Nahbus mit einem erweiterten Fahrplan auf die Urlaubssaison ein. So werden zum Beispiel auf der Linie 230 zwischen Wismar ZOB und der Insel Poel in dieser Zeit insgesamt zwölf zusätzliche Sommerfahrten angeboten, auf der Linie 240 zwischen Wismar ZOB und Weißer Wiek sind es zehn. Alle Angebote sind auf der Seite www.nahbus.de/fahrplan zu finden.

Kinder für Kinder

Ein neuer Stadtführer für Wismar ist seit kurzem in der Tourist-Information der Hansestadt erhältlich. Die Broschüre richtet sich an Urlauber zwischen 7 und 14 Jahren. Kinder aus Wismar geben Altersgefährten aus Deutschland und der Welt darin ihre persönlichen Geheim-Tipps für die Stadtentdeckung. Entstanden ist das Heft in Zusammenarbeit von Tourismuszentrale, Stadtarchiv und Robert-Lansemann-Schule.

Biologische Vielfalt achten

Was heißt Biologische Vielfalt und warum ist diese wertvoll? Eine vom Bundesumweltministerium geförderte Wanderausstellung geht diesen Fragen nach und zeigt im Infozentrum des UNESCO-Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe im Zeughaus der Festung Dömitz Bilder des UN-Dekade-Fotowettbewerbs 2019. Geöffnet ist Dienstag bis Freitag von 10 bis 17 und Samstag, Sonntag und Feiertag von 10 bis 18 Uhr.

Neues Foyer für Museum

Das Kreisagarmuseum in Dorf Mecklenburg bekommt ein neues Foyer. Heute feiern Museumsmitarbeiter zusammen mit Vertretern des Landkreises und beteiligten Firmen das Richtfest. Ziel des Umbaus ist es, den Eingangsbereich freundlicher zu gestalten und die Büroräume in das Museum zu verlegen. Dafür ist in den vergangenen Tagen eine Holzkonstruktion errichtet worden.

	<i>Restaurant Hochzeiten Ritteressen Firmenfeiern Jubiläen Familienfeiern Tagungen Catering</i>	
	Burg Neustadt-Glewe Restaurant & Eventgastronomie Alle Burg 19306 Neustadt-Glewe Tel.: 038757 / 598477 info@burg-neustadt-glewe.de www.burg-neustadt-glewe.de	GM Mecklenburgische Hotel & Tourismus GmbH Hotel Erbprinz Schweriner Straße 38 19288 Ludwigslust Tel.: 03874 25040 info@erbprinz-ludwigslust.de reservierung@erbprinz-ludwigslust.de

MECKLENBURGS PENTAGON

Die Festung Dömitz ist die einzige vollständig erhaltene Renaissancefestung Norddeutschlands

Wer kennt das nicht: Da steht ein schönes Haus in der Straße, hundertmal und öfter ist man schon vorbeigegangen. Aber was verbirgt sich hinter der Fassade? Welche Geschichten stecken hinter den Mauern, wer geht hier ein und aus? Denn schließlich sind Geschichten von Häusern immer auch Geschichten von Menschen. In dieser Serie wollen wir gemeinsam mit Ihnen hinter Fassaden blicken. Diesmal: in der Festung Dömitz, der einzigen vollständig erhaltenen Festung aus der Renaissance in Norddeutschland.

Wie ein Stern, der seine Zacken ins Grüne streckt, liegt die Festung Dömitz am Ufer der Elbe. Fünf Spitzen sind es, die sich beim Näherkommen als fünf Bastionen erweisen und die den Festungsbau zu Mecklenburgs Pentagon machen. Zur reizvollen Lage und architektonischen Harmonie kommt die historische Bedeutung der einzigen vollständig erhaltenen Renaissancefestung Norddeutschlands. Wallenstein war hier, die Pappenheimer und Fritz Reuter, wenngleich nicht freiwillig. Doch dazu später mehr.

Ist die Festung je erobert worden? Museumsleiter Jürgen Scharnweber kennt diese Frage. Sie drängt sich ja auch auf, denn angesichts von Festungsgraben, Wällen und Kasematten scheint es unvorstellbar, dass dieses Bollwerk nicht standgehalten hat. Doch auch die Mauern der Festung Dömitz wurden im Sturm genommen. Vor allem während der 30-jährigen Kriege im 17. Jahrhundert erlebten die hier stationierten Soldaten und auch die Einwohner der Stadt eine schwere Zeit. Die Besatzer wechselten immer wieder, schwedische Truppen zogen ein, genauso wie kaiserliche unter Tilly und Wallenstein.

Damals war das Bauwerk noch keine 100 Jahre alt. Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg hatte es an dem strategisch wichtigen Punkt in Elbnähe vermutlich an der Stelle einer älteren Burg bauen lassen – zur Sicherung der mecklenburgischen Grenze und der Zollhebestelle, in der mit dem Elbzoll eine



Gut aus der Luft sichtbar: Die fünfeckige Form mit den Bastionen Cavalier, Burg, Greif, Drache und Held. Foto: R. Cordes



Der Festungsgraben ist heute ein Paradies für Tiere und Pflanzen.



Das Kommandantenhaus wird aktuell saniert. Fotos: K. Haescher



„Guck mal“: Im Innern der Kasematten in der Bastion „Drache“

lukrative Einnahmequelle des Fürstenhauses sprudelte.

Der Bau – zwischen 1559 und 1565 errichtet – gehörte im 16. Jahrhundert zum Modernsten, was die Fortifikation zu bieten hatte. In dieser Kunst, Befestigungsanlagen zu bauen, waren zu dieser Zeit die Italiener besonders versiert. Der Herzog hatte den Baumeister Francesco Borna aus Brescia bei Mailand verpflichtet, der neben dem Know-how auch einen Trupp Arbeiter aus Italien mitbrachte. Die für die Anlage benötigten Ziegel wurden bei Feldbränden neben der Baustelle hergestellt. Nach dem Erdaushub begann der Bau der Kasematten, mit Erde bedeckter Gewölbe, in denen wie auf den Bastionen Kanonen standen. „Diese konnten jeden Bereich um die Festung unter Feuer nehmen, es gab keinen toten Winkel“, nennt Jürgen Scharnweber eine der aus militärischer Sicht bedeutsame Neuerungen dieser Bauweise.

Die Kasematten können noch heute besichtigt werden. In den Gebäuden im Festungsring sind Ausstellungen untergebracht: das Museum in der Hauptwache, im Zeughaus eine Schau des Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe und eine zur Geschichte der Elbbrücken, ein alter Kolonialwarenladen in der Kommandantenremise.

Aktuell saniert wird das Kommandantenhaus, das im Lauf der Historie auch mal zum Schloss avancierte: Herzog Karl Leopold verlegte während der Reichsexekution seinen Regierungssitz nach Dömitz – nur eine von vielen Geschichten, die Gäste hier erfahren. Eine weitere ist die des Stock- und Tollhauses, die eine unrühmliche Episode des Umgangs mit behinderten Menschen erzählt. Die „Iren“ – so der damalige Sprachgebrauch – wurden auf der Festung unter unwürdigen Bedingungen eingesperrt – zum Teil bewacht von In-

sassen des Gefängnisses und deren Grausamkeiten ausgeliefert.

Heute zählt die Festung jedes Jahr rund 30.000 Besucher. Seit 1953 ist hier ein Museum, das sogar die Zeit bis 1973 überstand, in der Dömitz zum Sperrgebiet gehörte und niemand ohne Passierschein in die Stadt kam. Ein wichtiger Grund dafür war der Name Fritz Reuter: Der niederdeutsche Schriftsteller hatte in Dömitz das letzte Jahr seiner Festungshaft verbracht, zu der er wegen „Hochverrats“ verurteilt worden war. 1840 erreichte ihn hier eine Amnestie. Zahlreiche Ausstellungsstücke erinnern an den Aufenthalt Reuters – an historischer Stelle in der Hauptwache, in deren Obergeschoss er untergebracht war. Und von so viel Historie einmal abgesehen gibt es noch etwas, was sich Besucher auf keinen Fall entgehen lassen sollten: den Blick auf die Elbe von der Bastion „Drache“.

Katja Haescher ■

SCHLOSSFESTSPIELE SCHWERIN 2021

TITANIC

THE MUSICAL

DIE SCHILDBÜRGER

NARRENSPIEL



OPEN AIR MIT SCHLOSSBLICK

SCHLOSS
FESTSPIELE
SCHWERIN

JUNI–JULI 2021



ERINNERUNGEN IM PORTRÄT

Moritz Jason Wippermann erhält Caspar-David-Friedrich-Stipendium

Moritz Jason Wippermann erhält monatlich für zunächst ein Jahr ein Caspar-David-Friedrich-Stipendium (CDF-Stipendium) in Höhe von 1.000 Euro. Der Absolvent des Diplom-Studienganges Kommunikationsdesign und Medien der Fakultät Gestaltung der Hochschule Wismar wird das Stipendium nutzen, um anhand von Holz- und Linarschnitten sowie Ölpastellen zwei Porträtserien zum Thema „Eigene Erinnerungen“ zu erarbeiten.

Wippermann will nicht nur seine Freunde, sondern auch seine Heimatstadt Halle/Saale in den Fokus der Arbeiten rücken.

„Die Auseinandersetzung mit meinen eigenen Erinnerungen und dem vertrauten Umfeld ist für mich ein grundlegender Schritt für zukünftige Arbeiten, in denen ich mich dann wieder mit den mir Fremden beschäftigen möchte“, sagt er. Zum Abschluss plant der 28-Jährige eine Ausstellung, in der die entstandenen Arbeiten im Zu-



„Jason Wippermann im Spiegelbild mit Deerstalker-Hut“ (Selbstporträt)

sammenhang gezeigt werden sollen.

Das CDF-Stipendium wird je Semester für besonders qualifizierte künstlerische Nachwuchskräfte vom Kultusministerium MV, von der Hochschule für Musik und Theater Rostock, vom Caspar-Da-



Moritz Jason Wippermann während der Rostocker Summer School des vergangenen Jahres im Atelier

Foto Thomas Häntzel, Fotoagentur nordlicht

vid-Friedrich-Institut der Universität Greifswald und der Fakultät Gestaltung der Hochschule Wismar ausgeschrieben, durch eine Fachkommission ausgewählt und abschließend an die Stipendiaten vergeben. Voraussetzungen zur Bewerbung des CDF-Stipendiums

sind unter anderem ein abgeschlossenes Studium, hervorragende Leistungen sowie ein Vorhaben, welches einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung künstlerischer Formen und Ausdrucksmittel ist.

www.hs-wismar.de/preise

Du könntest auch woanders arbeiten, das würde aber keinen Sinn ergeben!

Der Pflegedienst **MeckCura** ist seit 1995 ein ambulanter Pflegedienst für ganzheitliche Pflege und an zwei Standorten aktiv. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für unseren Standort Wismar:

► **Examierte Kranken-/Altenpflegerin (m/w/d)**

Wir bieten das ganze Verwöhnprogramm:

- Prosperierender Pflegedienst mit liebevollem, arbeitswilligem Team
- Attraktives Gehalt und neue Ideen wie die MeckCura-Wundversorgung

Wir suchen Kollegen und Kolleginnen:

- idealerweise Berufserfahrung in den ausgeschriebenen Bereichen
- selbstständiges Denken und Handeln – den Rest kann man lernen

Dein Direktkontakt

Tel.: 03841 2254847
info@meckcura.de

Jetzt bewerben

Mühlenstraße 32
23966 Wismar

z. Hd. Felix Grasshoff

Wiedereröffnung

Täglich von 07:00 Uhr bis 02:00 Uhr

Freizeit-Dorf-Mecklenburg UG

Telefon: 03841-304440

Rambower Weg 8

23972 Dorf Mecklenburg

NORDWÄRTS HART **AM WIND**

MidsummerSail startet am 20. Juni in Wismar

Einmal Ostsee komplett – das ist die Strecke, die Teilnehmer der MidsummerSail auf ihrem Törn vom südlichen zum nördlichsten Punkt des Meeres zurücklegen. Die wohl längste Segelregatta im Ostseeraum beginnt am längsten Tag des Jahres in Wismar. Am 20. Juni um 13 Uhr wird Wismars Bürgermeister Thomas Beyer auf der Seebrücke in Wendorf das Startsignal geben. Danach machen sich von der Startlinie an den Schwedenköpfen 30 Yachten auf den 900 Seemeilen langen Weg gen Norden – für die Startliste gab es in diesem Jahr einen neuen Melderekord.

Ob auch der Streckenrekord auf dem Weg nach Töre in Schweden 2020 eingestellt wird, wird sich zeigen. Bisher liegt die Bestzeit bei fünf Tagen, 17 Stunden und 38 Minuten. Segelbegeisterte haben die Möglichkeit, über GPS-Tracker die Segelregatta in Echtzeit mitzufolgen.

<https://yb.tl/midsummer2020>



Vor der Kulisse der Stadt Wismar nehmen die Yachten Fahrt in Richtung Norden auf.
Foto: Robert Nowatzki

GARTEN AM MEER

Der Schaugarten auf der Insel Poel ist auch ein Ort der Entspannung

Bei Stadt-Land-Fluss wäre es in der Kategorie Pflanze wohl ein gutes Wort mit „Z“: der Zürgelbaum. Dass das in China beheimatete Gewächs auch an der Ostsee gedeiht, erfahren Besucher im Schaugarten der Hochschule Wismar in Malchow auf der Insel Poel. Dort wachsen fast 500 Pflanzenarten aus dem Spektrum der Energie- und Färbepflanzen, Heil- und Gewürzpflanzen.

Für Studenten der Hochschule Wismar ist der Garten Studien- und Forschungsstandort: Sie arbeiten hier auf den Gebieten von nachwachsenden Rohstoffen und Biotechnologien. Wie lassen sich Inhaltsstoffe aus Heilpflanzen extrahieren? Wie gedeihen Lieferanten von Zellulose und Öl, Stärke und Eiweiß? Moderne Labore ergänzen neben Beeten und Ge-

wächshäusern den Komplex des Hochschul-Außenstandorts. Doch nicht nur die Verfahrenstechnik allein spielt in Malchow eine Rolle. Der im Jahr 2000 entstandene Garten ist auch ein Ausflugsziel, an dem Poel-Urlauber gern Halt machen. Das 650 Quadratmeter große Areal ist frei zugänglich und inspiriert ganz sicher auch Hobbygärtner zu neuen Grünversuchen. Neben den verschiedenen Nutzpflanzen gedeihen hier Hecken und Bäume, die den Spaziergang entlang der Beete an heißen Sommertagen erholend kühlen. Schilder mit Beschriftungen benennen die Pflanzen und weisen auf deren Bedeutung – sei es als Futterpflanze, Insektenvertreiber oder Heilmittel hin. Bänke laden Radler und Wanderer auf eine Pause ein.

Zu finden ist der Schaugarten in Malchow in der Inselstraße 12, eine Ausschilderung an der Straße weist auf die Hochschule hin.



Lust auf Entdeckungen: der Schaugarten in Malchow auf Poel

Foto: büro v.i.p.

Jeden Samstag,

20. Juni - 26. September 2020

Burger-Tag



RESTAURANT STEAKS & MORE

Freizeit-Dorf-Mecklenburg UG
Telefon: 03841-30 444 44
Rambower Weg 8
23972 Dorf Mecklenburg



minimare

Wir wecken Euer Zeitreisefieber

Kommt mit durch Mecklenburgs Geschichte. Im Entdeckerpark an der Ostsee.

www.minimare.de



Kussower Weg 9
23948 Kussow
Telefon: 03881 - 71 50 55
Steinzeitdorf.Kussow@gmx.de

www.steinzeitdorf-kussow.de

Energie für Mecklenburg

MEC-Ko

KOPSICKER

0385 64 64 60 | mail@mec-ko.de
www.mec-ko.de



Erdgas | Strom



LEWITZ-KIEKER WIEDER UNTERWEGS

Feste Touren und individuelle Fahrten buchbar

Der Lewitz-Kieker Albert ist wieder für Naturerkundungstouren und individuelle Törns zu haben. Ab Heimathafen an der Hubbrücke Plate schippert das Boot auf Anfrage und nach Verfügbarkeit über den Störkanal Richtung Schweriner See oder Waldlewitz/Friedrichsmoor.

Maximal zwölf Fahrgäste haben Platz, zwei Besatzungsmitglieder pro Tour werden gestellt und informieren über Natur, Heimat und Sehenswertes entlang der Strecke. Besonders für Familien geeignet sind die Bibertouren, bei denen die Passagiere zusammen mit dem Bootsführer Ausschau nach Bibern, Biberburgen und -spuren halten. Der überdachte und beheizbare Lewitz-Kieker steht nach Absprache ebenso für individuelle Fahrten zu Familienfeiern oder Firmenausflügen zur Verfügung. Gutscheine sind erhältlich. Auf Anfrage können Fahrräder mitgenommen werden.



Mit „Albert“ lässt es sich gemütlich schippern.

Foto: Andreas Duerst

Wer im Besitz eines Sportschifferzeugnisses ist, kann den Lewitz-Kieker auch selbst führen. Erforderlich ist jedoch immer mindestens ein Besatzungsmitglied, das vom Verein Lewitz gestellt wird und mit dem notwendigen Sport-

schiffer- und Sprechfunkzeugnis ausgestattet ist.

Um die derzeit geltenden Corona-Abstandsregeln einzuhalten, müssen sich die teilnehmenden Passagiere gegebenenfalls auf dem gesamten Boot verteilen, um den

Mindestabstand von 1,50 Metern einzuhalten. Ausschank und Bewirtung können an Bord derzeit nicht erfolgen, selbst mitgebrachte Speisen und Getränke dürfen aber verzehrt werden.

www.die-lewitz.de/lewitzkieker

ELEFANTENHOF
PLATSCHOW

15. Saison

15km von der A24
Abfahrt Suckow bzw.
Ziengendorf

Vielfältige
Veranstaltungen
zum Mitmachen!

Ein unvergessliches Erlebnis
für Groß und Klein

Am Dorfplatz 2
19372 Platschow
info@elefantenhof-platschow.de
Info-Tel.: 0151 - 19 42 68 17

WWW.ELEFANTENHOF-PLATSCHOW.DE

Paint Park
WÖBBELIN
WWW.PAINT-PARK.DE

Firmenausflüge
Geburtstage
Junggesellenabschied
Weihnachtsfeier

• Paintballshop
• Kinder Paintball
ab 10 Jahre

PAINTBALL KIDS

Paintball in Norddeutschland

Am Funkamt 10 • 19288 Wöbbelin
Mobil 0173 - 7973123

sales@paint-park.de
www.paintballkids.de





Regel 1:
Sonntagsausflüge
sind langweilig.







Regel 2:
Aber nicht mit einem Subaru.









**ENTDECKER
PRÄMIE**
bis zu 3.000 €²

Der neue Subaru Forester e-BOXER Hybrid.

Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Der neue Mild-Hybrid mit BOXER- und Elektro-Motor macht jeden Ausflug zum packenden Erlebnis für Groß und Klein. Schon serienmäßig u. a. ausgestattet mit permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode sowie Berg-Ab-/Anfahrhilfe und dem Fahrerassistenzsystem EyeSight¹.

Abbildungen enthalten Sonderausstattung. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. ¹Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen. ²Die Aktion gilt vom 01.04.2020 bis 30.06.2020 in Verbindung mit dem Kauf eines aktuellen Subaru Forester (Neu- oder Vorführwagen), Zulassung/Besitzumschreibung bis 31.08.2020 bei teilnehmenden Subaru Partnern. Die Aktion wird gemeinsam von der SUBARU Deutschland GmbH und den teilnehmenden Subaru Partnern getragen und ist nicht mit anderen Aktionen der SUBARU Deutschland GmbH kombinierbar mit Ausnahme bestimmter Kundensonderfinanzierungs- und Kundensonderleasingangebote. Sie sparen bei Kauf eines Forester e-BOXER: 3.000,- €; eines Forester: 2.000,- €. Weitere Detailinformationen erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner oder unter www.subaru.de.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de   

Autohaus Heßling OHG
Steegener Chaussee 3
19230 Hagenow
Tel.: 03883/668414
www.subaru-hessling.de

MTH Automotive GmbH
Bleichertannenweg 13
19370 Parchim
Tel.: 03871/62260
www.mth-automotive.de

Jeden Mittwoch,
17. Juni - 30. September 2020

Spare-Ribs-Tag



RESTAURANT STEAKS & MORE

Freizeit-Dorf-Mecklenburg UG
Telefon: 03841-30 444 44
Rambower Weg 8
23972 Dorf Mecklenburg

GRIECHISCHE GENÜSSE & SPEZIALITÄTEN

Willkommen
zu griechischer Kultur
und Gastlichkeit.

Lärchenallee 3
19057 Schwerin

0385-486 70 90

www.hermes-schwerin.de



Energie für Mecklenburg

MEC-Ko

KOPSICKER

0385 64 64 60 | mail@mec-ko.de
www.mec-ko.de



Holz | Briketts

GELD FÜR SCHLOSS GADEBUSCH

200.000 Euro aus Denkmalpflegeprogramm „National wertvolle Kulturdenkmäler“ zugesagt

Erfreuliche Nachrichten aus Berlin: Bei der Entscheidung über das Denkmalpflegeprogramm „National wertvolle Kulturdenkmäler“ 2020 konnte das Schloss Gadebusch berücksichtigt werden. Das teilte Bundestagsmitglied Dietrich Monstadt mit: „Ich begrüße es sehr, dass mit der Förderung von bis zu 200.000 Euro ein Beitrag zum langfristigen Erhalt dieses national bedeutenden Baudenkmals in Mecklenburg-Vorpommern geleistet wird“, sagte Monstadt.

Das Schloss befindet sich seit 2017 wieder im Besitz der Stadt Gadebusch. Geplant ist, hier eine Kultur- und Bildungsstätte zu entwickeln. Wie könnte diese im Detail aussehen? Diese Frage hat die Stadt Gadebusch nun auch den Einwohnern gestellt: In einer Online-Umfrage hatten alle Gadebuscher die Gelegenheit, Impulse und Ideen zum Entwicklungsprozess beizusteuern. Die bereits bestehenden Planungen sehen neben einem öf-



Berühmt für seine Reliefs aus Terrakotta: Schloss Gadebusch.

Foto: büro v.i.p.

fentlichen Kultur- und Vereinszentrum im Schloss die Einrichtung einer Akademie für die musisch-kulturelle Bildung vor. Die Nutzung des Schlosshofes für Konzerte, Feste und Märkte ist darüber hinaus Teil des Konzepts, das die Stadt in Kooperation mit der kul-

tursegel gGmbH, dem Förderverein Renaissanceschloss und dem Gadebuscher Museumsverein entwickelt.

Neben der Gadebuscher Kirche ist das Schloss eine bedeutende Sehenswürdigkeit der Stadt. Eine Besonderheit sind die Reliefplatten

aus Terrakotta, typisch für den regionalen Johann-Albrecht-Stil, wie er auch vom Fürstenhof in Wismar und Teilen des Schweriner Schlosses bekannt ist. Noch heute sind viele diese Terrakotten Originale von 1556.

Das Schloss entstand im 16. Jahrhundert unter Herzog Christoph zu Mecklenburg, Administrator des Bistums Ratzeburg und Bruder des regierenden Johann Albrecht. Mit dem Bündnis des preußischen Kurfürsten Friedrich Wilhelm und Dänenkönig Christian V. im Schonenkrieg 1675 wurde es auch zum Ort großer Geschichte.

Dass nun die Geschichte des Gebäudes selbst fortgeschrieben werden kann, wird auch die Förderung aus dem Denkmalpflegeprogramm unterstützen. Zwischen 1950 und 2020 konnten mit Mitteln aus diesem Programm mehr als 700 Kulturdenkmäler mit rund 387 Millionen Euro erhalten und restauriert werden.

OUTPOST ONE

...bringt die Galaxis zu euch!

Euch erwartet Fan Art:

- auf 1.300 m² Fläche
- mit 30 stimmungsvollen Sets.

Kommt vorbei und überzeugt euch selbst!

JETZT BUCHEN

Travemünder Weg 20 • 23942 Dassow
www.outpost-one.de

AGRONEUM Alt Schwerin

SCHON GEWUSST?

In unserem Bauern-Bistro kannst du auch ohne Museumsbesuch essen.

- neue Speisekarte
- Wochenend-Spezial mit Steakvariationen
- zu Museumszeiten geöffnet

Achter de Isenbahn 1 | 17214 Alt Schwerin | agroneum-altschwerin.de

EINTAUCHEN IN HISTORIE

Das Badewesen an der Ostsee entwickelte sich im 19. Jahrhundert

Ein Sommertag, ein Meer, ein Strand und alle planschen fröhlich im Wasser – das wäre in früheren Zeiten undenkbar gewesen und weder sittsam noch der Gesundheit förderlich erschienen. Bereits Ende des 18. Jahrhunderts setzte bei letzterem Punkt allerdings ein Umdenken ein: Dr. Samuel Gottlieb Vogel, Leibarzt des Mecklenburger Herzogs Friedrich Franz I., ermunterte seinen Herrn, doch häufiger mal abzutauchen. Mit Heiligendamm entstand das erste Seebad Deutschlands – gleichzeitig war es auch der Beginn des Badewesens an der Ostsee. Es dauerte nämlich gar nicht lange und auch andere zogen nach. Wismar schickte Badelustige in Wendorf ins Wasser, Boltenhagen und Rerik nahmen parallel zur Entwicklung des Badewesens auch als Orte einen Aufschwung. In Boltenhagen rollte der erste Badekarren bereits 1803 an den Strand. Und wer jetzt Bade – was? fragt: Da ja die Frage der Sittsamkeit nach wie vor eine wichtige war, gab es eben diese Wagen, die von Pferden ins Wasser gezogen wurden und aus denen der Badegast unbehellig von fremden Blicken ins Meer glitt. Allerdings nur ins hüfttiefe: Viele Menschen



Heute mit guter Infrastruktur, musste sich das Badewesen erst entwickeln – auch in unserer Region.

Foto: büro v.i.p.

konnten gar nicht schwimmen. Während in Deutschlands erstem Seebad eine mondäne weiße Stadt am Meer entstand, blieb Boltenhagen noch bodenständig. In den ersten Jahren zogen die Einheimischen einfach in die Scheunen und überließen ihre Stuben den Gästen. Ab Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden dann die ersten Hotels und Urlaubserlogierten mit größerem Komfort. Mit dem Baden entwickelte sich auch die Bademode. Während der Bikini heute möglichst viel Haut zeigt, ging es im 19. Jahrhundert da-

rum, möglichst viel zu verdecken. Am Ende waren nach einmal Eintauchen die Klamotten vermutlich nasser als der Badende selbst, einige Damen trugen sogar Schuhe. Und apropos Damen: Das gemeinsame Planschen von Frauen und Männern war natürlich undenkbar. Bei soviel Regelwerk und Sittsamkeit ist es heute regelrecht entspannend, sich am Strand und im Wasser zu aalen. Baderegeln gibt es natürlich trotzdem. Und einige – zum Beispiel die, nicht mit vollem Magen ins Wasser zu springen – kannte bereits Dr. Vogel in Heiligendamm. ■

Jeden 2. Sonntag,
21. Juni - 23. August 2020

BBQ-Grill-Tag



RESTAURANT STEAKS&MORE

Freizeit-Dorf-Mecklenburg UG
Telefon: 03841-30 444 44
Rambower Weg 8
23972 Dorf Mecklenburg



19057 Schwerin · Bahnhofstraße 2
Telefon: 0385 - 617 3610
www.fussballgolf-schwerin.de



03871-60 27 22

Lange Straße 51
19370 Parchim

Genießen Sie italienische
Spezialitäten auf unserer
Terrasse.

Energie für Mecklenburg

MEC-Ko

KOPSICKER

0385 64 64 60 | mail@mec-ko.de
www.mec-ko.de



Heizöl | Diesel

kultkino



© Warner Bros.

DO 25.06.2020 SO 28.06.2020

JEWELS UM UM 17:00 UND 20:00 UHR



TICKETS inkl. Vorverkaufsgebühr gibt's in der Filmpalast App,
direkt vor Ort an der Kinokasse und auf filmpalast.de

filmpalast

AUS DER PFLICHT EINE KÜR MACHEN

Mund-Nasen-Bedeckung gibt es bei büro v.i.p. auch im Wunsch-Layout

Ein Mund-Nasen-Schutz ist aktuell in vielen Bereichen Pflicht. Warum nicht auch mal eine Kür daraus machen – und ein Statement setzen? Möglich machen dies die vielfältigen Alltagsmasken, die es bei büro v.i.p. im individuellen Design gibt. Ob Logo des Sportvereins oder der Firma, ob Statement für die eigene Stadt oder das Land unter dem Hashtag #mvhältzusammen: Den Motiven sind keine Grenzen gesetzt. Auch das vom Enkel selbstgemalte Bild oder ein besonders schönes Urlaubsfoto können auf den Stoffschutz gedruckt werden.

Solche Sonderanfertigungen sind bei büro v.i.p. bereits bei einer Bestellung von einem Stück möglich – zum Preis von 5,95 Euro. Wichtig zu wissen: Diese Form der Mund-Nasen-Bedeckung ist eine reine Behelfsmas-

ke und nicht für medizinische Zwecke geeignet. Um trotzdem eine Barriere für Tröpfchen und Aerosole aufzubauen, bestehen die Masken aus Maschenware, die sich im Vergleich zu gewebten Textilien besser dehnen lässt und gut der Gesichts-

form anpasst. Das Material ist atmungsaktiv, leicht und bietet einen hohen Tragekomfort. Gummibänder und Nasenbügel sorgen für gute Passform.

Hergestellt werden die Masken von Näherinnen aus Westmecklenburg.

Und jeden Tag kommen neue Motive dazu: Für den Abiturjahrgang zum Beispiel, der das Abimotto für alle sichtbar per Maske nach außen trägt. Für Hotels, Schulen und ganz persönliche Wünsche: So gibt es die Variante „Ich bin ein Schweriner“ jetzt auch als „Ich bin eine Schwerinerin“. Was ist nun zu tun, um einen individuell gestalteten Mund-Nasen-Schutz zu bekommen? Einfach das Wunschmotiv im Format 230 x 200 mm und einer Auflösung von 300 dpi an gutentag@buero-vip.de schicken. Mögliche Dateiformate sind JPG, PNG und PDF, AI, EPS und PSD. Natürlich können nach wie vor auch die bereits vorhandenen Motive aus der Serie #mvhältzusammen bestellt werden – ebenfalls zum Preis von 5,95 Euro pro Stück.

Telefon: 0385 - 63 83 270



Masken für Vereine ... Fotos: büro v.i.p.



Logo-Masken sind beliebt – zum Beispiel mit dem Aufdruck von Team Wilke, VW, Audi und der Marienplatz-Galerie.



Fotos: privat (3), S. Krieg, büro v.i.p.



... für Sprachtalente



... für Gewerkschafter



... fürs Hotel



... für Concierges



... für Mitarbeiter



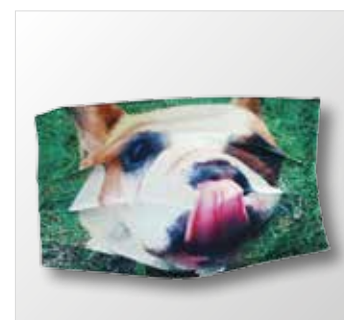
... fürs eigene Unternehmen



... für Lokalpatriotinnen



... für Abiturienten



... für Tierfreunde



Foto: Romolo Tavan / Adobe Stock

WAS HilFT GEGEN MIGRÄNE?

Die richtige Ernährung und geregelte Mahlzeiten können vorbeugen

Zum Frühstück gibt es nur Kaffee, mittags sorgt die Currywurst oder der Schokoriegel für schnelle Energie. Für viele Berufstätige bleibt im Alltag wenig Zeit für ausgewogene und regelmäßige Mahlzeiten. Doch diese sind besonders für Migränekranke wichtig: Sie können helfen, die Anzahl der Attacken zu reduzieren.

Die Ursachen der Migräne sind noch nicht abschließend geklärt. Es hat sich jedoch gezeigt, dass Stress ein Auslöser von Anfällen sein kann. Unser Gehirn kann auch eine ausgelassene Mahlzeit als Stress empfinden – schließlich ist es auf eine konstante Versorgung mit Energie angewiesen. Um einer Attacke vorzubeugen, kann es Patienten helfen, auf regelmäßige und nährstoffreiche Mahlzeiten zu achten und sie in Ruhe zu genießen.

Die Mahlzeit sollte nicht zu große Mengen der Botenstoffe Histamin und Tyramin enthalten, da diese



Bei den beiden ist die Vorfriede aufs Essen groß. Foto: Andreas Köhring/Teva/akz-o

eine Attacke begünstigen. Die Stoffe sind vor allem in Lebensmitteln enthalten, die lange reifen. Dazu gehören geräucherte Wurstwaren, bestimmte Käsesorten oder Rotwein und Bier. Schokolade, Schalentiere, Zitrusfrüchte und Tomaten können im Körper Hista-

min freisetzen und sollten ebenfalls nur in Maßen genossen werden. Ein Migräne-Tagebuch kann Patienten helfen, individuelle Auslöser zu finden.

Vielen Patienten kann zudem eine medikamentöse Behandlung helfen, einer Attacke vorzubeugen.

Hier stehen verschiedene Wirkstoffklassen zur Verfügung. Eine prophylaktische Therapie ist unter anderem mit Wirkstoffen aus der Gruppe der CGRP-Antikörper (CGRP: Calcitonin-Gene-Related-Peptide) möglich. Sie blockieren im trigeminalen Nervensystem jene Botenstoffe, die an der Schmerzauslösung beteiligt sind. So können beispielsweise Wirkstoffe wie Fremanezumab, Galcanezumab oder Erenumab Migräne-Attacken verhindern oder ihre Häufigkeit oder Schmerzhaftigkeit verringern. Die Therapie kommt für Erwachsene infrage, die häufiger als vier Tage im Monat von Migräne betroffen sind und bei denen andere prophylaktische Therapien versagt haben. Die Medikamente werden ein Mal pro Monat injiziert – bei Fremanezumab ist es sogar möglich, die Therapie in einer höheren Dosierung nur vierteljährlich anzuwenden. ■

www.kopf-klar.de

BADEWASSER!

Endlich Sommer, endlich wieder baden gehen! Aber wo ist es am schönsten? Und vor allem: Wo ist das Badewasser am saubersten? Einen Überblick über alle Badestellen unseres Landes bietet die Badewasserkarte MV, die online unter www.badewasser-mv.de zu finden ist – von der Ostsee bis hin zu kleinen Seen. Hier sind alle relevanten öffentlichen Strände, Badeanstalten und Wasserzugänge eingezeichnet. Mit einem Klick auf die gewünschte Badestelle gibt es weitere Informationen. Es ist dazu auch eine kostenlose Smartphone-App erhältlich. ■

DEUTSCHE LAUFEN GERN MAL

Walken und Joggen bevorzugte Sportarten

Laut einer forsa-Umfrage im Auftrag der Kaufmännischen Krankenkasse (KKH) unter 1.003 Personen zwischen 18 und 70 Jahren ist Laufen (oder schnelles Gehen) Deutschlands beliebteste Art, sich fit zu halten. Mehr als jeder zweite Deutsche (60 Prozent) schnürt sich demnach gern die Turnschuhe für eine Runde Joggen oder Walken – unabhängig von Alter und Geschlecht.

An zweiter Stelle der beliebtesten Sportarten steht das Rückentraining. Ralf Haag, Sportexperte bei der KKH, sagt: „Rückenschmerzen gelten hierzulande als Volkskrankheit. Da wundert es nicht, dass fast jeder zweite Befragte gern Übungen für die Wirbelsäule macht. Denn nur wer seine Rückenmuskulatur stabilisiert, kann Beschwerden im Lenden-, Nacken- und Schulterbereich entgegenwirken.“ Wassersportarten liegen auf Platz drei, zum Beispiel Schwimmen, Tauchen und Rudern.

Wenn es hingegen um die Muckis geht, entscheidet auch das Alter über die Fitnessvorlieben der Deutschen. Während zumindest laut Umfrage fast die Hälfte der 18- bis 29-Jährigen gern Kraftsport ausübt, teilt diese Leidenschaft unter den 50- bis 70-Jährigen nur noch jeder Fünfte. ■

REISEGEFÄHRTEN ZUM FALTEN

Kowsky und Nahverkehr Schwerin laden am 20. Juni ein zum Scooter- und Rollator-Tag

Falten sind nicht das, worüber wir Menschen uns freuen. Bei Scootern und Rollstühlen sieht es anders aus: je mehr Falten, desto besser. Das trifft auf jene Fahrzeuge zu, die für Ausflüge und Flugreisen gedacht sind. Und je schneller sich die Modelle falten lassen, desto begehrter sind sie.

Ein Elektromobil, das allen die Show stiehlt, ist der nagelneue Scorpius der deutsch-französischen Firma Invacare.

Torsten Zelck vom Sanitätshaus Kowsky sagt: „Er lässt sich nicht nur kurzerhand von Hand zusammenfalten, sondern auch auf Knopfdruck oder per Fernbedienung. Der kleine Scooter faltet sich dann von selbst zusammen. Verblüffend ist, dass sich dieses kompakte Paket anschließend wie ein Reisekoffer hinter sich herziehen lässt.“

Klein, aber oho. Den Scorpius hat Torsten Zelck auf jeden Fall mit dabei, wenn er am 20. Juni zum Bertha-Klingberg-Platz kommt. Dort findet an jenem Sonntagnachmittag von 9.30 bis 12.30 Uhr der Scooter- und Rollator-Tag statt. Auf die Beine gestellt wird das Mobilitätstraining vom Sanitätshaus Kowsky und dem Nahverkehr. Wie steige ich mit dem Rollator, Rollstuhl oder E-Scooter in den Bus? Wie verhalte ich mich an der Haltestelle? Viele Schweriner sind immer noch verunsichert in solchen Dingen.

„Diese Unsicherheit wollen wir ihnen nehmen“, sagt Zelck. „Besucher können uns also mit Fragen löchern, knifflige praktische Situationen üben und verschiedene Modelle von E-Rollstühlen, Rollatoren und E-Scootern nach Lust und Laune Probe fahren.“

So auch den faltbaren Scorpius. Jetzt in der Urlaubszeit ist er der ideale Begleiter. Weil er mit seiner Lithium-Ionen-Batterie alle Anforderungen zur Mitnahme in Flugzeugen erfüllt, lässt er sich unkompliziert bei Auslandsreisen mitnehmen. Auch im Kofferraum des Autos verschwindet der kleine Flitzer schnell. Kommt er dann ins Rollen, zeigt er Ausdauer und bringt es locker auf sechs Stunden Fahrzeit. Geeignet ist der Scorpius

für Personen mit eingeschränktem Gehvermögen.

Wer aber beispielsweise nach einem Schlaganfall stärkere Einschränkungen hat, dem empfiehlt Torsten Zelck als „Reisegefährten“ den Elektrorollstuhl ergoflix L. Am Scooter- und Rollator-Tag zeigt der Sanitätshaus-Mitarbeiter, wie man auch dieses Modell ruckzuck zusammenfalten und verstauen kann und wie sich das Leben dadurch vielfältiger gestalten lässt.

Übrigens: Wer schon lange mit dem eigenen Scooter, Rollstuhl oder Rollator unterwegs ist und das Gefühl hat, die eine oder andere Schraube müsste mal wieder festgezogen werden, kann gern den Kowsky-Reparaturservice in Anspruch nehmen, der an diesem Tag ebenfalls angeboten wird. ■



Flexibler Alltagshelfer: der Elektrorollstuhl ergoflix L

Foto: ergoflix

Scooter & Rollator-Tag
20.06.2020 in Schwerin
in Zusammenarbeit mit **NVS**
NAHVERKEHR SCHWERIN

Verschiedene Modelle Probe fahren und Reparaturservice.

Wann und Wo?
9.30 - 12.30 Uhr
Bertha-Klingberg Platz in Schwerin

Kowsky
Sanitätshaus Kowsky GmbH
Nikolaus-Otto-Str. 13 · Schwerin
Telefon: 0 3 8 5 - 6 4 6 8 0 0

Seit 1910 aktiv - für Ihre Gesundheit!
www.kowsky.com

Kowsky

KURZINFOS

SANITÄTSHAUS KOWSKY
Sanitätshaus Schwerin
Nikolaus-Otto-Straße 13
19061 Schwerin
03 85 / 64 68 0-0
sanitaetshaus-schwerin@kowsky.com
www.kowsky.com

Sanitätshaus Parchim
Buchholzallee 2
19370 Parchim
Tel. 0 38 71 / 26 58 32

Scorpius®
Mobilität zum Mitnehmen

Elektrisch oder manuell faltbar!

Der faltbare Scooter für Ihr vielseitiges Leben

FALTBAR | KOMPAKT | PRAKTISCH

INVACARE
Yes, you can.

MEDICLIN – EIN ARBEITGEBER MIT ZUKUNFT

Die MEDICLIN Krankenhaus am Crivitzer See GmbH ist eine Klinik der Grund- und Regelversorgung mit den Fachabteilungen Chirurgie und Orthopädie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe, Anästhesiologie und Intensivmedizin sowie Radiologie. Im Rahmen eines Komplexbehandlungszentrums betreuen wir geriatrische Patienten sowie Palliativ- und Schmerzpatienten.

Ein besonderer medizinischer Schwerpunkt ist die Endoprothetik – der künstliche Gelenkersatz in Hüfte, Knie oder Schulter – sowie ein interdisziplinäres Komplexbehandlungszentrum. Nur wenige Krankenhäuser in Deutschland bieten diese Art Komplexbehandlung an. Hier behandeln wir chronisch kranke und ältere Patienten, die an mehreren Krankheiten gleichzeitig leiden (Multimorbidität). Das Konzept ist sektorenübergreifend: Wir fassen verschiedene frührehabilitative Komplexbehandlungen zu einem mehrere Fachabteilungen umfassenden Angebot zusammen. Jährlich implantieren die Experten der orthopädischen Klinik mehrere Hundert Kunstgelenke mit einer qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung und höchster Patientenzufriedenheit. Die Einrichtung verfügt über 80 Planbetten und beschäftigt mehr als 180 Mitarbeiter.

WIR SUCHEN ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN EINTRITTSTERMIN

PFLEGEFACHKRÄFTE (W/M/D)

WIR BIETEN IHNEN

- Eine strukturierte Einarbeitung
- Arbeitgeberfinanzierte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Verlässliche Dienst- und Urlaubsplanung
- Bezuschusste Verpflegung
- Mitarbeitervergünstigungen bei namhaften Anbietern über corporate benefits
- Company Bike Programm (MEDICLIN Fahrrad Leasing)

**Wiedereinsteiger nach der Elternzeit bzw. Erziehungsphase
sind in unserer Klinik herzlich willkommen!**

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Birgit Gnadke, Personalsachbearbeiterin
Telefon 0 38 63 520 105 oder bewerbung@mediclin.de

<https://arbeiten-bei-mediclin.de/krankenhaus-am-crivitzer-see/>

Die vorliegende Stelle ist für schwerbehinderte Bewerber (w/m/d) geeignet.



Foto: Rainer Cordes

UNTERWEGS ZU „KUNST OFFEN“

„Kunst offen“ zählte zu den ersten Kulturveranstaltungen, die nach den Lockerungen der Coronamaßnahmen stattfinden konnten. So luden auch in Westmecklenburg zu Pfingsten wieder zahlreiche Künstler in ihre Galerien, Ateliers und Werkstätten ein.

Mit dabei war erneut Michael Frahm (r.) aus Basthorst bei Crivitz (Landkreis Ludwigslust-Parchim). Er zeigte den Besuchern seiner Galerie von ihm geschaffene Kunstwerke und erläuterte in gewohnt lockerer Art Hintergründe dazu und seine Arbeitsweise.



RETTUNGSHUND

Inzwischen trainieren die Rettungshundestaffeln des Deutschen Roten Kreuzes wieder gemeinsam. Mehrere Wochen war dies wegen der Pandemie nicht möglich. Hier übt die Leiterin der Schweriner DRK-Hundestaffel mit ihrer



Foto: Volkmar Eggert

HINAUS INS BUNTE

Im Juni treiben es die Feldränder bunt: Dann sprießen Klatschmohn, Kornblumen und Kamille als zuverlässige Begleiter der Nutzpflanzen und erfreuen Vorüberfahrende. Doch wer jetzt plant, einen Teil der Pracht für die Vase zu Hause mitzunehmen, wird möglicherweise enttäuscht. Dort lassen die Feldblumen schnell die Köpfe hängen – es ist also besser, sich an Ort und Stelle an den schönen „Wilden“ zu erfreuen.

LANDKREIS DARF KRANKEN

Der Kreistag Ludwigslust-Parchim hat den Landrat Stefan Sternberg ermächtigt, die Verhandlungen mit dem Gesellschafter der MediClin Krankenhaus AG bezüglich des Ankaufes von Gesellschafteranteilen der Krankenhaus am Crivitzer See GmbH abzuschließen.

Ziel ist ein entsprechender Vertragsabschluss bis Ende Juni und damit eine Übernahme des operativen Betriebs in Crivitz zum 1. Januar 2021. Das Krankenhaus soll eingegliedert werden in eine Dachgesellschaft mit dem Namen Ludwigsluster-Parchimer Klinik Gesellschaft mbH – kurz LUP Kliniken – mir deren Gründung der Landrat ebenfalls beauftragt wurde.

Unterscriben haben neben Stefan Sternberg (M.) auch der MV-Wirtschafts- und Gesundheitsminister Harry Glawe (r.) sowie Philipp Schlösser von der MediClin AG.





Foto: Thomas Schmidt

DE TRAINIEREN

Hündin Nala. Marten hat für die anderen Teams auch ein Video zusammengestellt. Darin geht es um das korrekte Einzeltraining der Vierbeiner. Bei großen Sucheinsätzen nach Vermissten werden regelmäßig auch die DRK-Rettungshundestaffeln als Helfer für Feuerwehr und Polizei eingesetzt.

HAUS KAUFEN



Foto: Rainer Cordes

MECKLENBURGER KÖPFE

ICH SCHAU POSITIV IN DIE ZUKUNFT

Was trinken die Mecklenburger am liebsten?

Die Mecklenburger? Das ist schwer. Wir beliefern die Gastronomie, die natürlich stark vom Tourismus abhängig ist. Und Urlauber wollen gern das Bier von hier probieren. Regionalität und Qualität sind generell gefragt. Die Menschen sind auch bereit, dafür mehr Geld auszugeben. Bio ist ein Thema, ob mit Bio-Wasser, Bio-Säften, Bio-Wein ... Und natürlich gibt es auch immer wieder neue Getränke-Trends. Das war bis vor kurzem Gin-Tonic, jetzt ist Cola-Korn mit richtig edlen Kornbränden stark im Kommen.

Wie wird man Getränkegroßhändler?

Getränke Haenning gibt es schon seit 1908. Mein Opa, der Kutschen liebte, kam kurz vor der Wende mit meinem Vater zum Kutschenbauer nach Warsow. Dort lernte mein Vater Heinz Liermann kennen, der zufällig eine Halle besaß und dessen Sohn der Geschäftspartner meines Vaters wurde – das waren die Anfänge. Schon im April 1990 wurde Liermann&Haenning gegründet.

Ich bin 2003 ins Unternehmen gekommen und habe eine Ausbildung zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel absolviert, später dann noch den Handelsfachwirt gemacht. Seit zwei Jahren bin ich alleiniger Inhaber. Mein Vater, der dieses Jahr 70 wird, betreut aber nach wie vor Kunden und wird das wohl auch noch machen, wenn er 100 ist. Das Unternehmen ist sein Lebenswerk.

Wohin liefern Sie Getränke und was gehört zum Angebot?

Zu unserem Sortiment gehören 1800 Artikel, darunter Säfte und Wasser, Biere, Weine und Spirituosen. Wir beliefern Gastronomen bis hin nach Kühlungsborn und Lübeck, Hamburg, Dömitz und Parchim und haben in Westmecklenburg einen sehr guten Stand. Zahlreiche Kontakte sind über Jahre gewachsen, viele Kunden zu Freunden geworden. Das verlangt natürlich auch eine Menge Einsatz, wir sind viel auf Achse, abends und an den Wochenenden. Außerdem beliefern wir Festivals in nahezu jedem Bundesland.

Was war bisher die für Sie spannendste Veranstaltung?

Ganz klar: Airbeat One, da bin ich seit 17 Jahren dabei. Die ersten Jahre habe ich noch Kisten am Tresen geschleppt, vier Tage durchgearbeitet, vor Ort gecamped. Und es ist schon ein tolles

Gefühl zu erleben, wie eine Veranstaltung über die Jahre wächst – von anfangs 500 bis hin zu 65.000 Teilnehmern.

Was wünschen Sie sich angesichts der aktuell schwierigen Situation für die Zukunft?

Dass Corona verschwindet. Durch die Schließung der Gastronomie und die

Absage von Veranstaltungen hatten auch wir schwere Monate. Aber ich blicke positiv in die Zukunft. Wir kommen da durch, ich gehe davon aus, dass es nächstes Jahr wieder rundgeht. Die Hilfspakete, die in Deutschland geschnürt werden, sind weltweit beispiellos.

Die Touristen kommen in Scharen wieder in unser Land, das ist wichtig für die Gastronomie. Was die Absage von Veranstaltungen betrifft, sehe ich da jetzt einfach auch mal auf eine positive Seite: Zum ersten Mal seit 17 Jahren kann ich im Sommer Urlaub machen. Ich fahre eine Woche mit meiner Familie weg und freue mich sehr darauf.

Interview: Katja Haescher ■



Foto: privat

**Maximilian Haenning (34),
Getränkegroßhändler, Inhaber von
Liermann & Haenning
www.liermann-haenning.de**

Herausgeber

Kreativlabor GmbH
Geschäftsführung: André Harder
Wismarsche Straße 170 · 19053 Schwerin

Redaktion

Wismarsche Straße 170 · 19053 Schwerin
Tel.: 03 85/63 83 281
Fax: 03 85/63 83 289
E-Mail: redaktion@journal-eins.de

Mitarbeit an dieser Ausgabe:

Anja Böck, Rainer Cordes, Katja Haescher,
Stefan Krieg (Ltg., V.i.S.d.P.),
Anne Niedermeyer

Anzeigen

Volkmar Eggert, Stefan Schubert
Tel.: 03 85/63 83 270
Fax: 03 85/63 83 289
Mobil: 01 52/54 82 11 55 (Volkmar Eggert)
Mobil: 01 70/33 59 500 (Stefan Schubert)
E-Mail: anzeigen@journal-eins.de

Gesamtherstellung

büro v.i.p.
Wismarsche Straße 170 · 19053 Schwerin
Tel.: 03 85/63 83 270
E-Mail: gutentag@bueno-vip.de

Erscheinungsweise

monatlich

Mindestauflage

20.000 Exemplare

Nachdruck, auch nur auszugsweise, ist nur mit Genehmigung (schriftlich) des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos, Bücher, Zeichnungen oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich, Kürzungen bleiben vorbehalten. Fotos, Anzeigen, Redaktion und PR die der Verlag erstellt hat, dürfen nicht anderweitig genutzt werden.



GEWINNSPIELAUFLÖSUNG

JOURNAL eins bedankt sich für die große Beteiligung. Der Lösungsbegriff der Mai-Ausgabe war:

BLUMENWIESE

Je zwei Freikarten für den Schmetterlingspark Klütz haben gewonnen:
Norbert Sieloff, Bad Kleinen
Steffi Wünsche, Plauerhagen
Christa Zielinski, Hagenow

Herzlichen Glückwunsch!

(Wer am Kreuzworträtsel-Gewinnspiel teilnimmt, erklärt sich automatisch damit einverstanden, dass sein Name und sein Wohnort im Falle des Gewinns auf dieser Seite veröffentlicht werden.)

RÄTSEL

eins Werden Sie Fan!
Erfahren Sie alle Neuigkeiten aus der Stadt,
tolle Aktionen und Gewinnspiele als Erster!
facebook.de/JOURNALeins · instagram.com/JOURNALeins



Be-glaubigungs-büro	Teil der Spindel	finnisches Dampf-bad	Grund-stoff-teilchen	Kleider-zier-borte	Hand-feuer-waffe im MA.	Haar-ersatz	Einzel-musiker
1				6	Papier-zählmaß		
Pflaster, Straßen-belag	Haupt-schlag-ader				Winter-sport-gerät	int. Kfz-Z. Rumä-nien	
Sammel-buch			derart	Haupt-stadt Süd-koreas			5
Antwort auf Kontra (Skat)	japa-nisches Gewand	Lot			8		
Staat in West-afrika	Spiel-karten-farbe			musika-lisch: mehr		Vorname von Caruso	
		Kfz-Z. Geln-hausen			Schaum-wein		
							mäkeln
Baum-teil	Fabel-name für den Fuchs	Strom durch Florenz			Vorname des Sängers Kollo	mehr-gängiges Abend-essen	Initialen der Ko-mikerin Karstadt
schlank, ge-schmei-dig					Ge-treide-speicher		13
			sehr ab-schüssig	Frauen-name	Storch in der Fabel		
10					Sitz-haltung		
römi-scher Kaiser, † 68	Strom der nord. Unter-welt				zwei Musizie-rende		9
zwingen						asia-tische Holzart	Vorläufer der EU
Teil eines Dramas	oliv-grüner Papagei			Kfz-Z. Helm-stedt	relig. Glau-bens-gruppe		
		Eigen-tümer					Initialen Linden-bergs
11							
er-läutern						unbe-stimmter Artikel	

minimare

3x2 Freikarten für das Minimare zu gewinnen.

Eine **E-Mail** mit dem Lösungswort, Ihrem Namen und der Betreffzeile **Rätsel JE 06-2020** bitte bis zum **30. Juni** an: redaktion@journal-eins.de

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Körbeweise gute Ideen.

In Deutschlands ältester Strandkorbmanufaktur auf Usedom

- ☒ Werksverkauf, attraktive Angebote
- ☒ Werksführungen Do, 10:00 Uhr in der Saison, bei mehr als 10 Pers. auch an anderen Tagen nach Vereinbarung

Korbwerk Usedom GmbH & Co. KG
Waldbühnenweg 2, 17424 Heringsdorf
www.korbwerk.de

Alte Schule. Neues Design.

Made in Germany

DAS ORIGINAL

aus Heringsdorf

MIT VOLLGAS ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT!

TOP Angebote jetzt mit
HYUNDAI starten.



9x



Hyundai i10 TZ ab 10.2019, 0 km

z.B. 1.0 Benzin M/T Sondered. YES 49 kW (67 PS)

- El. Spiegel
- Bluetooth/Freisprecheinr.
- Klimaanlage
- Sitzheizung
- Tempomat m. Limiter
- Lenkradheizung uvm.

UVP**

Sie sparen

~~14.630 €~~

3.640 €

Angebotspreis**

10.990 €

12x



Hyundai i20 TZ ab 09.2019, 0 km

z.B. FL 1.2 Benzin M/T Sondered. YES 62 kW (84 PS)

- Apple Carplay
- Spurhalteassistent
- Einparkh./Rückfahrk.
- Lenkrad- u. Sitzheizung
- Tempomat m. Limiter
- Klimaanlage

UVP**

Sie sparen

~~17.850 €~~

5.090 €

Angebotspreis**

12.990 €

8x



Hyundai i30 TZ ab 06.2019, 0 km

z.B. 1.4 Benzin M/T Sondermodell Navi 74 kW (100 PS)

- Navi m. Touchscreen
- Aktiver Spurhalteassistent
- Einparkh./Rückfahrk.
- Lenkrad- u. Sitzheizung
- Tempomat m. Limiter
- Klimaanlage

UVP**

Sie sparen

~~22.680 €~~

6.690 €

Angebotspreis**

15.990 €

2x



Hyundai IONIQ Hybrid

Style Navi 1.6 104 kW (141 PS) mit Soundsystem

- Licht-/ Regensensor
- Aktiver Spurhalteassistent
- Einparkh./Rückfahrk.
- Lenkrad- u. Sitzheizung
- Tempomat m. Limiter
- 2-Zonen-Klimaautom.
- Bi-Xenon
- 8" Farbdisplay m. Touch

UVP**

Sie sparen

~~29.640 €~~

6.950 €

Angebotspreis**

22.690 €

9x



Hyundai Kona TZ ab 06.2019, 0 km

z.B. 1.0 Benzin M/T Select Navi 88 kW (120 PS)

- Klimaautomatik
- Aktiver Spurhalteassistent
- Tempomat m. Limiter
- Sicherheitspaket
- Einparkhilfe/ Rückfahrkamera
- Bluetooth/Freisprecheinr.
- Apple Carplay/Android Auto

UVP**

Sie sparen

~~22.430 €~~

4.440 €

Angebotspreis**

17.990 €

7x



Hyundai Tucson Vorführwagen ab 06.2019

z.B. 1.6 Benzin M/T Trend Navi 97 kW (132 PS)

- Einparkh./Rückfahrk.
- Totwinkelassistent
- Tempomat m. Limiter
- 8" Farbdisplay m. Touch
- 2-Zonen-Klimaautom.
- Bluetooth/Freisprecheinr.
- KRELL Soundsystem
- Apple Carplay/Android Auto

UVP**

Sie sparen

~~30.250 €~~

7.260 €

Angebotspreis**

22.990 €

0% FINANZIERUNG

Attraktive Finanzierungen ab 0% Zinsen
möglich. Alle Modelle sofort verfügbar!



Autohaus am Mittelweg GmbH

• 19059 Schwerin - Mittelweg 1

www.team-wilke.de

Autohaus Adolf Schütt

• 19230 Hagenow - Bahnhofstr. 123a

• 19273 Tripkau - Hauptstr. 2

www.adolf-schuettd.de



Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert: 6,9-5,1; CO₂-Emission kombiniert: 158-117 g/km; Effizienzklasse: E-C. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

5 Jahre
Garantie ohne
Kilometerlimit*

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitäts-garantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Diese Hyundai Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler im Europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweiz an einen Endkunden verkauft wurde. Abbildungen zeigen z.T. aufpreispflichtige Sonderausstattung. Irrtümer vorbehalten. ** inkl. Überführung

5 Jahre
Garantie ohne
Kilometerlimit*

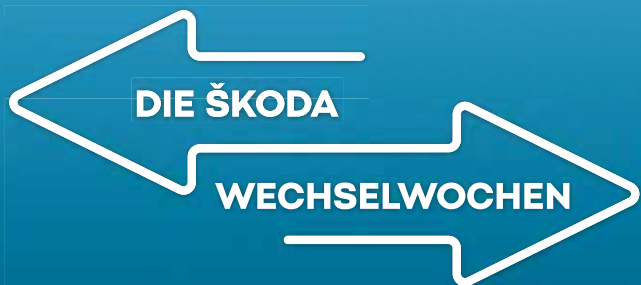
8 Jahre
Batterie
Garantie**

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie, 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. ** Ohne Aufpreis: 8 Jahre oder bis zu 200.000 km Garantie für die Hochvolt-Batterie, je nachdem, was zuerst eintritt (2 Jahre für die Starter-Batterie ohne Kilometerlimit), sowie 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Diese Hyundai Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler im Europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweiz an einen Endkunden verkauft wurde.

CLEVER: VIEL WOLLEN UND MEHR BEKOMMEN.



ŠKODA



**Eintauschprämie von
bis zu 6.000,- €¹**

Jetzt bis zu 6.000,- € Eintauschprämie sichern.¹

Clever wechseln zahlt sich aus, denn nie war die Gelegenheit so günstig, einen neuen ŠKODA zu fahren. Bei den ŠKODA Wechselwochen haben Sie die Wahl zwischen unseren Modellen SCALA, KAMIQ, KAROQ, KODIAQ, SUPERB und dem Neuen OCTAVIA. Sichern Sie sich jetzt bei uns unabhängig vom Wert Ihres alten Fahrzeugs eine Eintauschprämie von bis zu 6.000,- €¹. ŠKODA. Simply Clever.

¹ Hier am Beispiel eines ŠKODA KODIAQ. Die Höhe der zusätzlich zum Restwert Ihres Fahrzeugs gewährte Eintauschprämie richtet sich nach dem gewählten Neuwagenmodell. Der ŠKODA FABIA und alle ŠKODA Modelle mit iV-Motorisierung sind grundsätzlich von der Aktion ausgeschlossen. Ansonsten gültig beim Kauf eines neuen, noch nicht zugelassenen Fahrzeugs (ŠKODA SCALA Active und COOL PLUS ausschließlich für sofort verfügbare Lagerwagen) für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer im Aktionszeitraum vom 01.05.2020 bis 31.07.2020 (Datum des Kaufvertrags). Voraussetzung ist die gleichzeitige Inzahlungnahme eines Gebrauchtfahrzeugs (ŠKODA oder Fremdfabrikat, gilt nicht für Fahrzeuge des Volkswagen Konzerns), das zum Zeitpunkt des Kaufvertrags mindestens 6 Monate auf den Käufer zugelassen sein muss. Nicht kombinierbar mit weiteren ausgewählten Sonderaktionen oder Sonderkonditionen.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

AWUS MOBILE GmbH & Co. KG

Bremsweg 1
19057 Schwerin
T 0385 48030
F 0385 4803129
schwerin@awus-mobile.de
www.awus-mobile.de

GEBR. AHNEFELD GmbH & Co. KG

Schwarzer Weg 1
19370 Parchim
T 03871 6310-0
F 03871 6310-11
parchim@autohaus-ahnefeld.de
www.autohaus-ahnefeld.de

